Beaver & Gephart

Millheim Journal
Wird herausgegeben jeden Donnerstag.
Walter & Deininger, Eigenthümer.
Subſkriptionspreis, $1.50 das Jahr,
Bei Vorausbezahlung.
Druckerei und Office:
Zweiter Stock, Muſſer's Gebäude,
Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

51. Jahrgang) Millheim, Pa., den 1ten März, 1877. (Nummer 9

Bedingungen.

	1 Woche.	3 Wochen,	1 Monat,	3 Monat,	6 Monat,	1 Jahr
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	8,
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	12,
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	18,00	25,
½ „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	45,
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	60,

Adminiſtratore und Executers Nachrichten $2,50.

Geſchäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5.00.

Alle vorübergehenden Anzeigen koſten 10 Cent eine Linie für die erſte Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Inſertionen.

THE NEW
HOME

Sewing Machine
WAS AWARDED THE
FIRST PREMIUM!
At the Centennial Exhibition, 1876, and has always carried off the highest honors wherever exhibited.

A COMPACT, SIMPLE, DURABLE, Light Running and EFFICIENT "LOCK STITCH" MACHINE. ADAPTED to the WANTS of EVERYBODY. The HOME SEWING MACHINE was Perfected eight years since by the aid of the best inventive talent and Mechanical Skill. It COMBINES all the Essential Parts of a FIRST CLASS MACHINE, is SIMPLE in CONSTRUCTION, SUPERIOR in Strength and Beauty, contains less Working Parts and is Capable of DOING a wider range of Work than other Sewing Machines. It will RUN for years without COSTING ONE CENT for REPAIRS. In the Manufacture of this MACHINE the Very Best Materials are USED. The WEARING PARTS are HARDENED, and the Mechanism has been CONSTRUCTED with the special view of producing an Easy Running, DURABLE, and almost NOISELESS MACHINE, adapted EQUALLY WELL for Coarse or fine THREAD, COTTON, SILK or LINEN, SEWING from the Lightest Muslins to Beaver Cloth and LEATHER. Such Confidence is FELT in the INTRINSIC MERITS of the HOME SEWING MACHINE that every MACHINE is fully

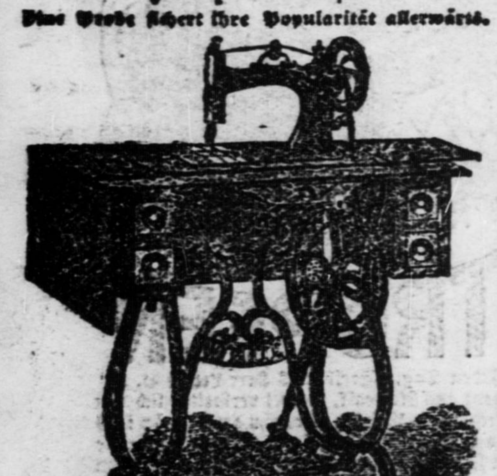
Warranted for Five Years.

LIVE AGENTS wanted in localities where we are not represented.

Send for prices, and samples of work done on the HOME, or call at any of our offices.

JOHNSON, CLARK & CO.,
30 Union Square, New York.
564 Washington Street, Boston, Mass.
111½ Second Ave., Pittsburgh, Pa.
141 State Street, Chicago, Ill.
21 South 5th Street, St. Louis, Mo.
17 New Montgomery St., San Francisco, Cal.

Vollkommenheit
zuletzt erreicht!
Eine Probe ſichert ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle
Nähmaſchine!
Einmal eingeführt behauptet ſie ihren Platz für immer.

Wir vertauſchen Maſchinen.
Schickt Eure altmodiſchen, ſchwerfälligen, ſchwerlaufenden, Frauen tödtenden Maſchinen zu uns. Wir nehmen dieſelben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unſeren Maſchinen.

Sie iſt berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß ſie eine der größten Maſchinen iſt, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch ſowohl als für Werkſtätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maſchine.

Dieſe Maſchine iſt ſo conſtruirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geſchieht und dadurch ſie die Befähigung beſitzt das ſchwerſte Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie iſt ſehr einfach in Conſtruction und ſo dauerhaft als Stahl und Eiſen ſie machen kann. Alle ihre bewegende Theile ſind von verhärtetem Eiſen und Stahl und auf ſinnreiche Art conſtruirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maſchine für 3 Jahre garantiren.

Sie iſt die leichteſte, ruhigſtlaufende Maſchine im Markte. Sie iſt ebenfalls die ſorgfältigſt verzierte und hübſcheſte Maſchine je producirt.

Mit allen dieſen Vorzügen wird ſie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maſchine erſter Klaſſe.

Unumſchränkte Controlle von Diſtricten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Caſh oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
338 Euclid Avenue,
Agenten verlangt. Cleveland, O

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodſtraße, erſchien ſoeben und iſt durch die Expedition dieſes Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Appleton's deutſch engliſche Grammar, für Schul- und Selbſtunterricht. Neue praktiſche Methode die engliſche Sprache in kurzer Zeit Leſen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der engliſchen Ausſprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

"Vereinigte Staaten Briefſteller" in deutſch engliſcher Verfaſſung, oder Anleitung zur richtigen Abfaſſung aller in der allgemeinen Lebensverhältnißen, ſowie im Geſchäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufſätze, Urkunden, u. ſ. w. nebſt einer Einleitung über Rechtſchreibung und Interpunktion nebſt einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten. Neunzehnte Auflage. In gutem Einbande mit 528 Seiten. Preis $1.50.

"Der vollkommene amerikaniſche Geſchäftsmann." Ein Hand- und Hülfsbuch für Geſchäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

"Führer im Geſchäftsleben." Anleitung, ſich im Geſchäftsleben ſchriftlich auszudrücken, engliſch und deutſch, nebſt einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Ueberſetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Von Heinrich Ginal mit 200 Seiten und gut eingebunden.

Die wandelnde Seele, das iſt: Geſpräche der wandelnden Seele mit Adam Noah und Simon Cleophas; enthaltend die Geſchichte von Erſchaffung der Welt an bis zu und nach der Verwüſtung Jeruſalems. Herausgegeben von Johann Philipp Schadalie, mit 442 Seiten, in gutem Einbande. (Ein ſehr erbauendes Werk, das angenehm zu leſen iſt.)

"Oehlſchläger's engliſch deutſches und deutſch engliſches Taſchen Wörterbuch" nebſt Angabe der engliſchen Ausſprache mit deutſchen Buchſtaben und deutſchen Tönen. 700 Seiten und ſchöner Einband. Preis $1.50.

"Vereinigte Staaten Kochbuch, mit beſonderer Berückſichtigung der klimatiſchen Verhältniße und Produkte Amerika's, von Wm. Vollmer. 165 Seiten.

"Vollſtändiges deutſch engliſches Vereinigten Staaten Kochbuch. Ein Hand- und Hulfsbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder Küche oder Anweiſung zur beſten und billigſten Bereitung aller Arten Speiſen und Getränke, von Wm. Vollmer mit 165 Seiten.

"Amerikaniſches Gartenbuch oder praktiſches Handbuch zum Gemüſe-, Obſt- und Weinbau, ſowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben, und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berückſichtigung der amerikaniſchen Verhältniße von Friedrich Clarner. 550 Seiten, ſchön gebunden.

"Weſtentaſchen Volks - Liederbuch." Ein unterhaltendes kleines Geſangbuch mit 256 Seiten.

Wir machen unſere geehrten deutſchen Leſer, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reiſen, darauf aufmerkſam, daß in Schäfer & Koradi's Buchſtore Alles zu haben iſt, was in deutſcher Literatur erwünſcht werden kann und erſuchen dieſelben, dieſe Firma nicht mit ihrem Beſuche zu übergehen.

Mannbarkeit.
Wie verloren und wieder gewonnen.

Eine Abhandlung über die radicale Heilung von Onanie und Selbſtbefleckung.

Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Verleſung über die radicale Heilung von Pollutionen oder Samenſchwäche, geiſtige oder körperliche Schwäche, Hinderniſſe zum Heirathen, ꝛc., hervorgebracht durch Selbſtbefleckung und geſchlechtliche Ausſchweifungen. Die ſchrecklichen Folgen dieſes Laſters ſind in dieſer berühmten Brochüre zur Warnung der Jugend mit Meiſterſchaft geſchildert und der einzige ſichere Weg angegeben, auf welchem eine vollſtändige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

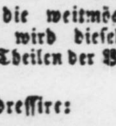
Alle, alt und jung, welche an Nervenſchwäche, Niedergeſchlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tauſend traurigen Folgen geſchlechtlicher Ausſchweifungen leiden, ſollten dieſe Schrift mit Sorgfalt ſtudiren.

Um ihr die weitmöglichſte Verbreitung zu verſchaffen wird dieſelbe gratis und vostfrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten verſchickt.

Man addreſſire:

F. BRUGMAN & SON,
41 Ann St., New York, Post Box 4586

Jacob Kamp,
Lock Haven, Pa.



Ich habe ſoeben meine
Schuhe, Stiefeln, u. ſ. w.
für Herbſt und Winter erhalten, welche ich zu den billigſten Preiſen verkaufe

Schuhe, Stiefel, Gaiters,
Slippers und Rubbers

von allen Sorten für Herren, Damen und Kinder und ſo wohlfeil wie man ſie 20 Jahre zurück kaufen konnte. Die beſten

Herrn Kip Stiefel,

mit Doppelſohlen und Top von Hand gemacht für $3.50. Eine andere Sorte Herrn Stiefel, das Paar $2.50.

☞ Mein Motto: "Die beſte Waa ☜
☞ für die niedrigſten Preiſe ☜
☞ Caſh" ☜

DR. AUGUST KOENIG'S
HAMBURGER
Hamburger Tropfen
August Koenig
TROPFEN

Das alte
deutſche Heilmittel
gegen:
Alle Krankheiten
des Magens,
der Leber und des
Unterleibes,
inſofern ſie aus Verſchleimung angehäuften Kruditäten und

Unverdaulichkeiten

entſtanden ſind und Blähungen und Verſtopfungen veranlaſſen. So wie die Tropfen die Ausführung des Stoffes bewirken, der die Beſchwerde veranlaßte ſo nehmen ſie die Symptome und Zufälle weg, die aus jener Quelle entſprungen waren, z. B. nicht nur die kolikartigen Leibſchmerzen, ſondern auch die davon abhängigen Beſchwerden des Hauptes und der Bruſt, den Schwindel, das Drücken und die Düſterkeit des Kopfes, Dunkelheit der Augen und Beklemmung der Bruſt, auch das beſchwerliche Aus- und Einathmen, Zufälle, welche beſonders den Hypochondriſten öfters fürchterlich ſind.

Gegen:
Vollblütigkeit,
Bleichſucht
Schwermüthigkeit,
Aengſtlichkeit,
Uebelkeiten,
Ohnmachten,
Kopf- u. Gliederſchmerzen,
Herzklopfen,
Gelbſucht.

Gegen: Katarrh und Stockſchnupfen, welche gewöhnlich ſchnell geheilt werden, indem die Tropfen den ſcharfen ſtockenden Schleim auflöſen und abführen.

Gegen: entzündlichen und chroniſchen Rheumatismus, gegen Gicht, gallige, remittirende und intermittirende Fieber, gegen Krankheiten des Blutes, der Nieren und der Blaſe. Gegen:

Dyspepſia,

oder Verdauungs-Beſchwerden, Kopfſchmerz, Schulterſchmerz, Beklemmung der Bruſt, Huſten, ſaures Aufſtoßen aus dem Magen, Schwindel, ſchlechten Geſchmack im Munde, Gallenleiden, Herzklopfen, Schmerzen in der Nieren-Gegend, und hundert andere Krankheits-Erſcheinungen, welche durch Unverdaulichkeit erzeugt werden.

Gegen: Hautkrankheiten, Ausſchläge, Schwären, Salzflüſſe, Flecken, Mitteſſer, Geſchwüre, Carbunkel, Ringwurm, Grindkopf, ſchlimme Augen, Rothlauf, Krätze, Schorf, Mißfarbe und andere Krankheiten der Haut iſt der Gebrauch der Tropfen von unvergleichlicher Wirkung. Eine einzige Flaſche wird in faſt allen Fällen den Ungläubigſten von der Wirkung dieſes Heilmittels überzeugen.

Haltet Euer Blut rein und Geſundheit Eures Organismus wird die Folge ſein.

Die Flaſche
„Hamburger Tropfen"
koſtet 50 Cents oder fünf Flaſchen zwei Dollars, ſind in allen deutſchen Apotheken zu haben oder werden dieſelben nach Empfang des Geldes frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten verſandt.

Man adreſſire:

A. Vogele & Co.,
Baltimore, Md.

D. S. Keller,
Rechts-Anwalt,
Bellefonte, Pa.
Office nächſt Thüre zur Centre Co BankCompany.

C. T. Alexander. C. M. Bower
Alexander u. Bower,
Rechts-Anwälte.
Bellefonte, Penna
Office in Garmans neue Gebäuden

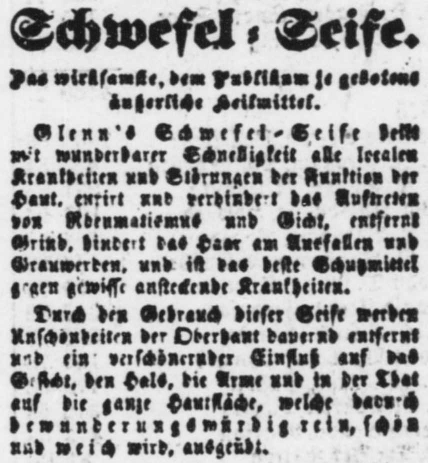
Ira C. Snyder,
Büchſenſchmidt,
Haines Townſhip,
nahe Woodward.

Neue doppe-
läufige und einfache
Büchſen.

Reparaturen in allen vorkommenden Fällen.
Mäßige Preiſe.
33—1

Das intereſſanteſte
52 Spalten Leſeſtoff
enthaltende Unterhaltungsblatt für
die Familie, iſt die

New Yorker Revue.
New Yorker Revue
koſtet $2 per Jahr
portofrei zugeſandt,
Agenten verlangt.
Office 15 Frankfort
Str., New York.
Poſt Box 5811.
Probeblätter gratis.



Glenn's
Schwefel-Seife.
Das wirkſamſte, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und iſt das beſte Schutzmittel gegen gewiſſe anſteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieſer Seife werden Unſchönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verſchönernder Einfluß auf das Geſicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, ſchön und weich wird, ausgeübt.

Dieſes billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beſchmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents ſind dreimal ſo groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel,
Schwarz oder Braun, 50 Cents.
C. N. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Charles Meyen u. Co,
einzige
Deutſche Anzeige-Agentur
für die geſammte deutſch-amerikaniſch Preſſe,
37 Park Row u. 145 Naſſau Str.
New-York,
etablirt ſeit 1857,
beſorgt alle Arten von Geſchäfts-Anzeigen, Perſonal-Aufforderungen ꝛc. für
alle deutſchen Zeitungen
in den Ver. Staaten,
ſowie in Deutſchland und allen Ländern Europa's.

Bellefonte Markt.

Weißer Weizen	1 35
Rothen Weizen	1 35
Korn	55
Welſchkorn	40
Haſer	30
Gerſte	50
Klee Saamen	8 50
Grundbeeren	1 00
Eier	25
Schmalz	10
Schinken	12
Seiten	9
Talg	6
Butter	25
Lumpen	2
Gyps	

Mifflinburg Markt.

Butter	20
Eier	18
Weizen	1 45
Korn	60
Welſchkorn	47
Haſer	33
Gerſte	
Thymothy Heu	15 00
Klee "	12 00
Kalbfleiſch	8 bis 10
Schinken	16
Seiten	10
Schmalz	12
Kleeſaamen	8 00
Tymothyſaamen	1 2
Flachsſaamen	1 40

Millheim Markt.
(Korigirt jeden Mittwoch)

Weizen,	1 30
Welſchkorn,	45
Roggen,	65
Haſer (32 lb)	33
Gerſte,	35
Tymothy Saamen,	3 09
Flachs-Saamen,	
Klee-Saamen, (64 lb)	6 50
Butter,	26
Schinken	15
Seiten	11
Kalbfleiſch,	0
Eier,	16
Kartoffeln,	1 00
Schmalz per lb	10
Talg n per lb	7
Seif	5
Getrocknete Aepfel per lb	4
do Pfirſching 12	4
do Kirſche. 4	5

Edward Plott's
Stern
Parlor Orgel
berifft in Ton und Kraft jede Pfeiſen Or
Gibt allgemeine Satisfaction

Durch geſchickten Gebrauch der Griffe und des Patent Knie Schwelles wird die Muſik der menſchlichen Stimme angepaßt, und ordnet dieſelbe von der weichſten, flötenartigen Note zur

Unübertrefflich von allen Inſtrumenten

Der Eigenthümer hat ſeit vielen Jahren die Unvollſtändigkeit und Fehler der Pfeiſen Orgeln vorſichtig und genau beobachtet, und richtete ſeine praktiſche Erfahrung auf die Verbeſſerung ſolcher Fehler und ſeine Experimente haben eine Produktion von einer Qualität des Tones ergeben, welche ſo nahe kommt zu der

Pfeifen Orgel Qualität

Centennial-Exhibition

Wie kann man dieſelbe ſehen ohne nach Philadelphia zu gehen? Man kaufe Frank Leslie's Historical Register, welches in zehn monatlich erſcheinenden Heften ausgegeben wird und alsbald nach Schluß der Ausſtellung vollendet ſein wird. Jedes Heft hat gegen 80 Anſichten der Ausſtellung nach Photographien in Holz geſchnitten ſo daß das ganze Werk deren etwa 800 enthalten wird. Preis eines Heftes der Ausgabe für Subſcribenten, auf ſtarkes feines Papier gedruckt mit einem Extra Holzſchnitt, unaufgeſchnitten und zum Binden eigens eingerichtet, Fünfzig Cents. Dieſe Ausgabe wird durch Träger nur an Subſcribenten abgeliefert.

Die „Mail Edition," auf leichteres Papier gedruckt und ohne Extra Holzſchnitt, zu fünfunddreißig Cents pro Heft, iſt bei allen Zeitungshändlern zu haben und wird auch von der Office des Unterzeichneten nach Empfang des Preiſes verſandt.

Dies Werk, welches in keiner Familie in den Ver. Staaten fehlen ſollte, erſcheint Engliſch und Deutſch; in letzter Sprache unter dem Titel: „Die Weltausſtellung in Philadelphia."

Agenten für beide Ausgaben werden verlangt und erhalten liberale Bedingungen.

Man wende ſich baldigſt an

Frank Leslie,
New York.

Uhren! Uhren!
C. H. Held,
hält beſtändig die ſchönſten, eleganteſten und modernſten Wand- und Taſchenuhren, ſowie von den feinſten und beſten Goldwaaren zu den billigſten Preiſen in ſeinem Raume, auf dem zweiten Stock in Alexanders Gebäude zum Verkaufe.

Reparaturen aller Art werden in kurzer Zeit gemacht.

Leben, Wachsthum, Schönheit.
London Haarfarbe Wiederherſteller.

Keine Farbe, macht harte Haare ſanft und ſeidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachſen, wo es ausgefallen oder dünn geworden iſt.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinſten Linnen macht. Als Haarmittel iſt es das vollkommenſte, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und geſtärkt und ihm ſeine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineraliſchen Subſtanzen zurückgegeben

Seit Einführung dieſes wahrhaft werthvollen Präparats in dieſem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klaſſen und hat ſich als der einzige Artikel bewährt, welcher abſolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Geſundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von deſſen urſprünglicher Farbe erzeugt.

Dieſer ſchöne und wohlriechende Artikel iſt in ſich ſelbſt complet, keine Abwaſchung oder Vorbereitung vor ſeinem Gebrauch oder irgend ſonſt etwas iſt nöthig, um die gewünſchten Reſultate zu erzielen.

75 Cents per Flaſche.

Man ſende Beſtellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechſte Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

Verkauft bei allen Druggiſten.

Die Lunge!
Schwindſucht.

Dieſe aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorausgehende Symptome, vernachläſſigter Huſten, Nachtſchweiß, Heiſerkeit, Zehrfieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound - Syrup von wilden Kirſchen."

Bronchitis—Ein Vorläufer der Lungenſchwindſucht, iſt charakteriſirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Paſſage, mit Huſten und Auswurf, kurzem Athem, Heiſerkeit und Schmerzen in der Bruſt. Für alle bronchialen Affectionen, wehen Hals, Verluſt der Stimme, Huſten, iſt

Dr. Swayne's
Compound Syrup von Wilden Kirſchen,
ein Hauptmittel.

Blut n oder Blutſpeien mag von der Larynx, Trachia, Bronchia oder der Lunge herrühren und aus verſchiedenen Urſachen ſtammen, als da ſind übergroße Körperliche Anſtrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, ſchwacher Lunge, Ueberanſtrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verſtopfung der Milz oder Leber, ꝛc. ꝛc.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirſchen
trifft das Übel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und der Nieren ihre geſunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervenſyſtem ſtärkt.

Er iſt das einzige wirkſame Mittel gegen Blutung, Bronchiole und alle Lungenkrankheiten. Schwindſüchtige und ſolche, die zu ſchwacher Lunge prädisponirt ſind, ſollten nicht verfehlen, dieſes große vegetabiliſche Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindſucht, ſondern über jedes chroniſche Leiden, wo eine allmähliche alterative Aktion nöthig iſt, iſt bewieſen. Durch ſeinen Gebrauch wird der Huſten bewieſen. Durch ſeinen Gebrauch wird der Huſten looſe, der Nachſchweiß vermindert ſich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu ſeinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in ſeiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu aſſimiliren, geſtärkt und jedem Organ wird ein beſſeres und reineres Blut zugeführt, aus welchem ſich neues recreatives und plaſtiſches Material bildet.

Bereitet ganz allein von

D. Swayne & Sohn
330 North-Sechſte Straße, Philadelphia.
Verkauft von allen prominenten Druggiſten.

Juckende Hemorhoiden
Hemorhoiden, Hemorhoiden,
juckende Hemorhoiden,
poſitiv geheilt durch den Gebrauch von
Swayne's Salbe
Heimathliches Zeugniß.

Ich war ſchlimm behaftet mit einer der läſtigſten aller Krankheiten, Pruritus und Prurigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten faſt unerträglich, verſtärkte ſich durch Kratzen und that nicht ſelten ſehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verſchaffte mir raſche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungeſtört ſchlafen und möchte ich allen, die an dieſer läſtigen Krankheit leiden, rathen, ſich ſofort „Swayne's Salbe" zu verſchaffen. Ich habe faſt unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hilfe zu finden.

Joſeph Chriſt,
(Firma Roedel & Chriſt.)
Stiefel- und Schuhhaus, 344 Nord Zweitee Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salb iſt ebenfalls ein Specificum für Ringwurm Krätze, Salzfluß, Grindkopf Eryſipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle Hautausſchläge. Vollkommen ſicher und harmlos ſelbſt für das garteſte Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preiſes überall hin per Poſt verſchickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggiſten.
Einzig und allein präparirt von

Dr. Swayne & Sohn,
330 Nord-Sechſte Straße,
Philadelphia.

Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von

Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitiſchen Leiden und in Fällen, wo das ſyphilitiſche Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verurſacht. Nichts hat ſich jemals ſo wirkſam erwieſen, alle Spuren dieſer gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes

entſtehen, zu vertilgen.

Beſchreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addreſſirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Expreß an irgend welche Adreſſe geſchickt.

Es iſt Nichts ſo fein geſponnen, es kommt doch an das Licht der Sonnen.

Fortſetzung

Da war denn kein Zweifel, der Pfarrer war ein Selbſtmörder! Aber was hatte ihn dazu bewogen? Da lag ein undurchdringliches Dunkel! Er lebte in den glücklichſten ehelichſten Verhältniſſen. Kein Zwieſpalt trübte das ſchönſte Familienleben. Wenn auch kein Reichthum da war, ſo hatte doch die Familie keine nagenden Sorgen und ihr einfaches Auskommen. Kein Unglück hatte ſie heimgeſucht. Kein Elend drohte. Er war geſund, ſtets heiter geweſen. Keine Ahnung von Tiefſinn war an ihn zu bemerken geweſen. Kurz hier lag ein entſetzliches Dunkel, das menſchlicher Einſicht zu durchdringen völlig unmöglich war. Von dem Jammer der Familie will ich ſchweigen, Jeder begreift ihn und kann ſich ihn denken. Den alten Pfarrer beugte dieſer Schlag in dem Maaße, daß er bald darauf ſtarb. Nun ſtand die arme Frau mit ihren unerzogenen Kinderchen allein in der Welt, ohne Vermögen, ohne Stütze. Ihr Loos war auf's Betrübteſte gefallen. Sie mußte das Pfarrhaus bald verlaſſen, und Nichts blieb übrig, als ſich im Dorfe einzumiethen. Jedermann dachte: dies harte Schickſal wird das Steinherz des alten Onkel erweichen!

Allein, wer dies glaubte verrechnete ſich völlig. Die Schmach des Selbſtmordes, die der Pfarrer ihm angethan erbitterte ihn in dem Grade, daß er auch nicht die geringſte Unterſtützung der unglücklichen Witwe und ihren Waiſen zukommen ließ. Ja ſein Zorn ging ſo weit, daß er einen Notar kommen ließ, um ein Teſtament aufzuſetzen, in dem er ſein Vermögen Fremden vermachte, und die Wittwe und die Kinder ſeines Schweſterſohnes völlig enterbte.

So häufte ſich denn ein Maaß der Trübſal auf die arme Wittwe, das jede Andere niedergebeugt haben würde. Sie blieb ſtark. Wie ſchwer auch der Verdacht des Selbſtmords auf meinem Gatten ruht, ſagte ſie mit der Klarheit und Feſtigkeit der heiligſten Ueberzeugung ſo iſt er dennoch unſchuldig, Zwar bin ich außer Stande, das entſetzliche Dunkel aufzuhellen; aber ich lebe und ſterbe darauf, es iſt ihm Gewalt angethan worden. Gott allein weiß es, wie es geſchehen, und er wird es auch an's Licht bringen und die Schmach von ſeinem Namen wegnehmen und tilgen!

Das glauben auch Alle, die ihn näher kannten; aber es blieb ein unaufhellbares Dunkel über ſeinem Tod, und leider auch wieder Viele waren dennoch überzeugt, er ſei ein Selbſtmörder geweſen.

Die Härte des Oheims beugte die gute Frau nicht. In Seele lebte ein lebendiger Glaube an Den, der aller Wittwen Verſorger aller Waiſen Vater iſt. Sie arbeitete mit kunſtfertiger Hand für andere Leute, erzog ihre Kinderchen in der Furcht und Vermahnung zum Herrn, und ſiehe er erweckte ihr viele Herzen die ihr Wohltat und Unterſtützung in ſo reichlichem Maaß angedeihen ließen, daß ſie nicht zu darben brauchte.

Das Gericht ſelbſt hegte große Zweifel, daß der Pfarrer ſich ſelbſt entleibt habe. Unermüdet forſchte der Staatsprokurator in allen Richtungen nach den Spuren des Verbrechens: allein auch nicht die leiſeſte, nicht die entfernteſte Andeutung bot ſich dar, an deren Hand man hätte hoffen dürfen, das grauenvolle Dunkel aufzulöſen in Klarheit.

So vergingen Jahre, und die Zeit legte den Mantel des Vergeſſens über eine Begebenheit, die ſo viele Gemüther erſchüttert, eine harmloſe Familie in den tiefſten Abgrund des Jammers geſtürzt hatte.

Da wurden in der Gegend von Weißenburg zwei kühne Einbrüche und ein Raubmord auf offener Landſtraße verübt der die Polizie in eine ungewöhnliche Thätigkeit verſetzte. Ihren angeſtrengten Bemühungen gelang es endlich, zwei Menſchen zu ergreifen, die bereits ſeit Jahren mehrmals den Gefängniſſen entſprungen waren und ſich ſtets auf der Grenze bald als Schmuggler umhergetrieben, bald mit dem gegründete Verdachte verübter Verbrechen belaſtet über die Grenze zu entkommen wußten, ohne daß es hätte gelingen können, ihren Aufenthaltsort zu entdecken.

Alle umſtände gaben Zeugniß gegen ſie, und bald lag es klar, daß ſie die Urheber dieſer und anderer Verbrechen und Schandthaten waren.

Der Staatsprokurator und der Unterſuchungsrichter entlockten ihnen faſt täglich das Geſtändniß neuer Verbrechen die ſie mit einer Frechheit bekannten, die das Herz faſt vor ſolcher teufliſchen Verdorbenheit erſtarren machte.

Grade, als ob ihm Gott den Gedanken eingegeben, fiel eines Tags im Verhöre dem Prokurator der Pfarrer Schmit wieder ein. Wer weiß, dachte er, ob ich nicht hier wieder einen neuen Schlangenweg der Bosheit entdecke! Er fragte daher den Einen der Verbrecher kurz und bündig: Sagt mir doch einmal, wie iſt es denn eigentlich mit der Erhängung des Pfarrees Schmitt von M . . . . zugegangen und warum Ihr ihm ſeine Uhr nicht nahmt, ſondern nur die paar Kreuzer, die er in der Taſche hatte?

Der Verbrecher fuhr zuſammen als hätte ihn eine giftige Natter gebiſſen.

Wie kommt Ihr mir mit der Frage? gegenfragte der Verbrecher. Was weiß ich von der Geſchichte?

Das wäre ſchon gut, fuhr, durch die Betroffenheit des Menſchen noch mehr beſtärkt in ſeiner Meinung, der Prokurator fort, wenn nicht Euer Geſelle bekannt hätte, Ihr hättet ihn aufgehängt!

Da brach der Menſch in ein wildes, rohes Schimpfen aus und ſagte: Er legt er mir zur Laſt, was er doch nur gethan hat!

Da durchzuckte ein Strahl der Freude das Herz des richterlichen Beamten. Er ſah, daß er ſich nicht getäuſcht hatte Die erſte Spur eines Verbrechens lag vor ihm das den Namen eines durchaus unbeſcholtenen Mannes mit Schmach belaſtet hatte. Er ſtellte ſich nun, als wiſſe er ſchon Alles von dem Anderen, und ſagte: Ja, der iſt pfiffig! Kann er eine Schuld von ſich auf Euch laſten, ſo thut er's. Erzählt Ihr mir einmal den Hergang genau, dann muß es ſich doch herausſtellen, wer der Mörder iſt, und den die Strafe treffe, der ſie verwirkt hat und verdient.

Jetzt war dem Menſchen das Siegel der Zunge gelöſt.

Wir kamen damals mit einigen Ballen geſchmuggelten feinen Tabaks über die Grenze, erzählte der Verbrecher, und lagen in dem Wald im Dickicht. Es war an einem Sonntag Morgen und Alles ſo ſtill im Walde, daß man den Fußtritt eines Wanderers auf dem Wege deutlich hören konnte. Hör mal, ſagte da mein Kamerad, unſer Geld iſt ſo nächſt alle. Laß uns, wenn der Kerl, der da kommt, ſo ausſieht, daß er Geld hat, ihn kalt machen. Es iſt kein Menſch, weder nah noch fern. Ich rieth ab, weil wir mit dem Tabak nicht weit mehr zu gehen hatten und dann ein ſchönes Stück Geld verdienten. Auch mochte ich an einem Sonntag ſo etwas nicht gerne thun. Er lachte mich aus, nahm einen Strick und ſchlich leiſe dem Wege zu. Ich hinter ihm drein.

Da ſahen wir einen ſchönen Mann in feiner, ſchwarzer Kleidung daher kommen. Es iſt ein Pfarrer! flüſterte mein Kamerad mir zu, und da er ſo gut gekleidet iſt, hat er auch Geld. Auffallend war es, daß der Herr Pfarrer laut vor ſich hin redete und mit den Händen dazu agirte, als ob er auf der Kanzel ſtehe.

Der lernt ſeine Predigt auswendig! ſagte mein Kamerad; gib Acht, den fang ich, wie die Metzger einen ſcheu gewordenen Ochſen! Er machte nun ſchnell aus dem Strick eine Schlinge, zog ſeine Schuhe aus, und als der Pfarrer an uns vorüber war, kroch er aus dem Dickicht heraus, ſchlich, ohne daß der laut redende Pfarrer es hörte, hinter ihn, warf ihm die Schlinge über und zog ſo ſchnell und ſo heftig zu, daß der Pfarren ohne einen Laut hinſtürzte und ſchnell erdroſſelt war.

Jetzt mußte ich helfen. Wir trugen ihn ſchnell an den Platz, wo unſere Bündel lagen, und unterſuchten ſeine Taſchen; aber wie täuſchte ſich mein Kamerad! Auch nicht Ein Kreuzer war bei ihm zu finden!

Hätt ich das gewußt, ſagte er, ſo hätt ich den armen Schlucker laufen laſſin!

Da ſteckt eine Uhr, ſagte ich, denn ich hörte ſie knickern. Er zog ſie heraus. Es war eine uralte, ſchlechte ſilberne Uhr, die keine zwei Fünffrankenthaler werth war.

Die feinen Kleider und die Uhr hätten wir wohl gerne mitgenommen; aber das hätte uns Alles verrathen können.

Nun mag er auch Alles behalten, ſagte mein Kamerad und weißt du was? Wir führen einmal die Leute recht an!

Wie ſo? fragte ich.

Wir hängen ihn mit dem Stricke da an den Aſt, putzen ſeinen Rock ſauber ab und laſſen ihm Alles. Finden ihn dann die Bauern, ſo heißt's: Er hat ſich ſelbſt erhängt! und Niemand verfolgt uns.

Dies geſchah ſchnell, und da zu vermuthen ſtand, daß man den Pfarrer bald ſuchen würde, ſo machten wir uns ſo ſchnell als möglich davon, nachdem wir vorher die Spuren im Staube des Weges, wo der Erdroſſelte ſich noch gewehrt und gebäumt hatte, vertilgt hatten, wanderten wir raſch unſerm Beſtimmungsorte zu.

(Schluß folgt.)

Das Journal.

Millheim, März 1 1877

R. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50. für ein Jahr.

Noch nicht.

Gouverner Hayes iſt noch nicht als erwählter Präſident erklärt und es iſt ſehr wahrſcheinlich daß er nie wird. Wahr, Florida, Louiſiana und Oregon wurden erricht, und in die Hayes-Liſte aufgezeichnet, zum Spott gegen Recht und Gerechtigkeit und in gänzlichem Wiederſpruch zu den Einwendungen und Klagen einer großen Mehrheit des amerikaniſchen Volks, jedoch ſind wir noch nicht am Ende. Mehrere der Demokraten im Houſe begannen ein ſtrategiſches Syſtem, welches die Abſichten der Conſpiratoren noch verwerfen und Hayes im Kalten laßen kann. Aufrichtig geſagt, wir wünſchen ein ſolches Reſultat nicht. Wenn wir Tilden der ehrlich und beſtimmt erwählt war, nicht haben können, geben wir ſehr wenig darum, wer als Präſident erklärt wird. Laßt die Zählung vorwärts ſchreiten. Laßet den rieſenhaften Betrug völlig ausführen. Laßet die Conſpiratoren ihr Beſtes thun, um eine lange Reihe von amtlicher Corruption mit einem infamen Streich zu krönen, welcher ihre Namen zu den ehrlichen Männern aller Parteien ekelhaft machen wird. Laßet Hayes die Präſidentſchaft annehmen, wenn er will, mit einem Titel, der nicht blos beſudelt, ſondern mit Betrug beſchmiert und durchwebt iſt; und laßet ihn ferner bedenken, daß wenn er wirklich Präſident wird, er es nicht geworden durch die freie Wahl des amerikaniſchen Volks, ſondern durch das Vorgeben einer Verſchwörung und der Langmuth der Maſſen.

Letzten Samſtag begann Rev. G. W. Bouse eine verlängerte Kirche in Millheim.

Der 8te März wird ein großer Tag für Schuylkill werden. Acht Molly Maguires müſſen ihre Geſetzloſigkeit mit dem Stricke einbüßen.

Mr. A. R. Alexander iſt ein Candidat für Ticket Agent oder Fracht Agent an Coburn Station. Wir könnten uns Niemand denken in dieſer Umgegend, der paſſender wäre für dieſes Amt als gerade Reed. Wir hoffen daß er es bekommen wird.

Wie wir hören iſt am letzten Freitag Nacht, den 16ten Feb. eine Säge-Mühle von den Herren Dauberman & Eyer, in New Berlin durch Feuer zerſtört worden, ſowie auch die Einrichtung, Machinen, Werkzeug, u. ſ. w. Das Eigenthum war verſichert in einer Inſurance Company.

Ein erſchütterndes Familien Drama, ſo meldet die Ztg. in Belleville, Ill. fand vor dem dortigen County Gericht ſeinen Abſchluß. Der Hergang der Sache, wie er durch das Zeugenverhör zu Tage gefördert wurde, iſt folgender: Fräulein Eliſabeth Allen von Wildermann's Station verheirathete ſich vor etwas über einem Jahre nach kurzer Bekanntſchaft, mit einem gewiſſen Jonas Haywood von Reed's Station. Kaum waren die Flitterwoche vorüber, ſo wurde die ärmſte auch ſchon von ihrem Ehegatten auf das Roheſte mißhandelt, und wie es hierzulande ſo erſchreckend häufig der Fall iſt, das ſo ſchnell geſchloſſene Band der Ehe wurde ebenſo ſchnell wieder gelöſt. Bald darauf ſtarb das dieſer unglücklichen Ehe entſproſſene Kind, als ob es damit noch nicht genug des Unglücks für die ſchwer heimgeſuchte Frau geweſen wäre auch noch deren Vater und Ernährer. Dieſen ſchnell aufeinander gefolgten herben Schickſalsſchlägen konnte das unglückliche Weib nicht widerſtehen. Sie verfiel dem Wahnſinne, der Tobſucht. Nach eingehender Prüfung des Fall's hat das County Gericht ihre Ueberfahrung nach der Irrenanſtalt zu Anna angeordnet. Die Aermſte iſt erſt 21 Jahre alt.

Scheriff's Verkäufe.

Gemäß Writs von Venditioni Exponas herausgegeben und zu mir directet von der Court der Common Pleas von Clearfield County, wird zum öffentlichen Verkauf gebracht am Court Haus, in Borough Clearfield, Clearfield Co., Pa., am Montag, den 19ten März 1877, um 1 Uhr Nachmittags, das folgende beſchriebene liegende Eigenthum, nemlich:

Alle jene gewiſſen Strecken Landes begrenzt und beſchrieben, wie folgt:

Eine Strecke gemeſſen im Namen von George Harbacker, gelegen in Morris Townſhip, Clearfield, Co., Pa., anfangend an einem Pfoſten, dann nördlich 347 7-10 Ruthen zu einem Pfoſten, dann öſtlich 347 Ruthen zu einem kleinen Sprucebaum, dann ſüdlich 112 2-10 Ruthen zu einem Pfoſten, dann durch Jeſſe Yarnell meſſend ſüdlich 43 Grade, weſtlich 86 Ruthen zu einem Doppel Ahorn, dann ſüdlich 43 Grade, weſtlich 175 Ruthen zu einem Pfoſten, dann ſüdlich 9 Grade weſtlich 80 Ruthen zu einem Pfoſten, dann weſtlich 132 9-10 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 499 Acker und 156 Ruthen und alle unverbeſſert, mit Eichen, Pine und Sprucebaumholz darauf und wird vorausgeſetzt daß es theilweiſe mit Kohlen unterlegt iſt.

Ferner,

Ein anderes Grundſtück in genanntem Townſhip im Namen von Joſeph Turney, anfangend am Pfoſten von Jeſſe Yarnell nördlich 71 Grade, öſtlich 54 Ruthen zu einem Doppel-Ahorn, dann an der Moshannon Creek hinunter nördlich 79 Grade, weſtlich 8 Ruthen, nördlich 38 Grade, weſtlich 16 Ruthen, nördlich 21 Grade, weſtlich 42 Ruthen, nördlich 52 Grade, öſtlich 54 Ruthen nördlich 33 Grade, öſtlich 24 Ruthen, nördlich 2 Grade, weſtlich 68 Ruthen, nördlich 54 Grade, öſtlich 42 Ruthen, ſüdlich 88 Grade, öſtlich 40 Ruthen, ſüdlich 80 Grade, öſtlich 41 Ruthen, nördlich 80 Grade, öſtlich 20 Ruthen, ſüdlich 76 Grade, öſtlich 20 Ruthen, ſüdlich 59 Grade, öſtlich 65 5-10 Ruthen, dann durch Joſeph Turney, nördlich 301 8-10 Ruthen zu einem Pfoſten, dann durch Jacob Gratz weſtlich 254 Ruthen zu einem weißen Pinebaume, dann durch C. Wertz, ſüdlich 404 Ruthen zum Anfangsplatze, unverbeſſert, mit einigem Eichen-Pine und Spruce-Bauholz darauf, und wird vorausgeſetzt, daß es theilweiſe mit Kohl unterlegt iſt, enthaltend 440 Acker, 109 Ruthen in allem.

Ferner,

Ein anderes Grundſtück gelegen in einem Theile in Morris Townſhip, Clearfield Co., Pa., im Namen von Joſeph Turney, anfangend an einem Pfoſten dann nördlich 301 8-10 Ruthen zu einem Pfoſten, dann öſtlich 95 3-10 Ruthen zu einem Spruce, dann durch Kingſter ſüdlich 190 Ruthen zu einem Pfoſten, dann öſtlich 110 Ruthen zu Steinen, dann ſüdlich 40 Ruthen zu einem Ahorn, dann öſtlich 56 Ruthen zu Steinen, dann ſüdlich 170 Ruthen zu einem Pfoſten, dann weſtlich 56 Ruthen zu Steinen, dann ſüdlich 216 Ruthen zu einem weißen Pine, dann durch Jacob Reed nördlich 40 Grade, weſtlich 115 Ruthen zum Pfoſten am Sprucebaum, dann durch Moshannon Creek nördlich 59 Grade, weſtlich 14 Ruthen, dann nördlich 45 Grade, weſtlich 58 Ruthen, dann nördlich 75 Grade, weſtlich 36 Ruthen, nördlich 83 Grade, weſtlich 60 Ruthen, nördlich 50 Ruthen, dann nördlich 18 Grade, öſtlich 24 Ruthen, dann nördlich 10 Grade, öſtlich 40 Ruthen, dann nördlich 2 Grade, öſtlich 49 1-10 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend in allem 440 Acker und 65 Ruthen, welche alle wie folgend beſchrieben in Rush Townſhip, Centre Co., Pa., liegt nemlich: Anfangend an einem Pfoſten auf der Bank von Moshannon Creek, eine Linie zwiſchen den Grundſtücken von Joſeph Turney, und James Turney, ſüdlich laufend, dann entlang genannter Linie 108 Ruthen, mehr oder weniger, zu einem weißen Pinebaum, dann nördlich 40 Grade, weſtlich 115 Ruthen zum Pfoſten am Sprucebaume; dann an der Moshannon Creek hinunter entlang ihren verſchiedenen Windungen und Entfernungen zum Anfangsplatze, enthaltend ungefähr 30 Acker, mehr oder weniger, das ganze Grundſtück gelegen in beiden Counties, unverbeſſert, mit einigen Eichen Pine- und Spruce Bauholz darauf, und wird vorausgeſetzt daß es theilweiſe mit Kohlen unterlegt iſt.

Ferner,

Ein anderes Grundſtück theilweiſe gelegen in Morris Townſhip, Clearfield Co. Pa., und größtentheils in Rush Townſhip, Centre Co., Pa., vermeſſen im Namen von Iſaac Turner (oder Joſeph Turner) anfangend an einer weißen Eiche, dann durch Land von Kingſter weſtlich 264 Ruthen zu Steinen, dann ſüdlich 470 Ruthen zu einem Pfoſten, dann weſtlich 56 Ruthen zu Steinen, dann 216 Ruthen zu einem weißen Pinebaum, dann ſüdlich 40 Grade, öſtlich 35 Ruthen zu einer weißen Eiche; dann nördlich 35 Grade, öſtlich 250 Ruthen zu einer weißen Eiche, dann öſtlich 158 4-10 Ruthen zu einer weißen Eiche und dem Anfangsplatze: das ganze Grundſtück enthält 440 Acker und 109 Ruthen, und dieſer ganze Theil iſt gelegen in Rush Townſhip Centre Co, beſchrieben wie folgt: Anfangend an einem Pfoſten am Ufer der Moshannon Creek, dann ſüdlich 100 Ruthen, mehr oder weniger, zu einem weißen Pinebaum dann ſüdlich 40 Grade, öſtlich 35 Ruthen zu einer weißen Eiche; dann nördlich 35 Grade, öſtlich 250 Ruthen zu einer weißen Eiche am Ufer der Moshannon Creek, dann an der Creek hinauf ihren verſchiedenen Windungen und Entfernungen entlang zum Anfangsplatze, enthaltend ungefähr 300 Acker, mehr oder weniger; auf dem Grundſtück befindet ſich einiges Eichen-Pine- und Spruce Bauholz, und iſt unverbeſſert.

Die übrigen Grundſtücke ſind eigens beſchrieben, wie folgt:

Ferner,

Ein anderes derſelben gelegen in Morris Townſhip Clearfield Co., Pa., im Namen von John Baugh, anfangend an einem Ahorn Ecke der C. Stover Vermeſſung, dann ſüdlich 230 Ruthen zu einem Pfoſten, dann weſtlich 338 Ruthen zu einem weißen Pinebaum, dann nördlich 230 Ruthen zu Steinen, dann öſtlich 338 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend in allen 458 Acker und 63 Ruthen, mehr oder weniger, unverbeſſert, und hat einen kleinen Theil von Spruce- Eichen und anderem Bauholz darauf.

Ferner,

Ein anderes Grundſtück in Morris Townſhip, Clearfield Co., Pa., und in Burnſide Townſhip, Centre Co., Pa., im Namen von John Nesbit, anfangend an einem Ahorn Ecke von John Baugh, dann durch Grundſtück von Simon Gratz nördlich 230 Ruthen zu einer weißen Eiche, dann öſtlich durch Vermeßung im Namen von F. Gurney, oder John Andrews, 320 Ruthen zu einem Pinebaum, dann ſüdlich durch John Haines Vermeßung 235 Ruthen zum Pfoſten, dann weſtlich 320 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend in allem 433 Acker und 153 Ruthen, von welchen das folgende in Burnſide Townſhip, Centre Co., Pa., gelegen iſt: Anfangend an einem Pfoſten am Ufer der Moshannon Creek, dann öſtlich 100 Ruthen mehr oder weniger zu einem Pfoſten, dann ſüdlich 130 Ruthen mehr oder weniger zum Ufer der Creek, dann entlang genannter Creek in ihren verſchiedenen Windungen und Entfernungen zum Anfange, enthaltend 50 Acker, mehr oder weniger; auf dem ganzen Grundſtück befindet ſich Spruce-und anderes Bauholz und iſt unverbeſſert.

Ferner,

Ein anderes Grundſtück gelegen in Morris Townſhip. Clearfield Co, Pa., und in Burnſide Townſhip, Centre Co., Pa., im Warrant von C. Stokes, anfangend an einem Ahorn, dann weſtlich 320 Ruthen zu einem Ahorn, dann nördlich 230 Ruthen zu einem Pinebaum, dann öſtlich 320 Ruthen zum Pfoſten, dann ſüdlich 230 Ruthen zum Anfange, das ganze Grundſtück enthaltend 433 Acker und 153 Ruthen, der Theile gelegen in Centre County, Pa. iſt wie folgt: Anfangend am Ufer der Creek, dann ſüdlich 230 Ruthen zum Ahorn, dann weſtlich 280 Ruthen mehr oder weniger zum Ufer der Moshannon Creek, dann an der Creek hinunter zur nördlichen Linie des geſagten Grundſtückes, dann öſtlich entlang benannter Linie zum Anfangsplatze, enthaltend 200 Acker mehr oder weniger das ganze unverbeſſert, mit Spruce-und anderem Bauholz darauf. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von John Trucks, Joſeph E. Parker, und Joſeph C. Bremer.

Bedingungen für Verkauf: — Der Preis oder die Summe an welcher das Anweſen abgegeben werden ſoll, muß entweder an der Zeit des Verkaufes bezahlt werden, oder ſolche andere geeignete Arrangements gemacht werden, daß ſie gebilligt werden; wenn nicht, ſo wird das Anweſen wieder augenblicklich zum Verkauf angeboten und verkauft auf Koſten und Riſk der Perſon, zu welcher das Anweſen zuerſt verkauft war, die dann im Falle der Wiederverkauft ungültig iſt, für das Anweſen gut zuſtehen hat, und in keinem Falle wird der Verkaufsbrief an der Court preſentirt fur Confirmation, außer das Geld iſt wirklich überbezahlt zum Scheriff.

Andrew Penz, Jr.
Scheriff.

Einnahmen und Ausgaben von Centre County, vom 1ten Januar 1876 bis 1ten Januar, 1877.

D. A. Muſſer,
Schatzmeiſter von Centre County.

Jan. 1., 1877. Dr.

Zu Summe von ausſtehenden Taxen, Jan. 1, 1876,	$37,937 96
Taxen aſſeßt für 1876,	35,015 49
Summe erhalten von den Commiſſioners von Centre Co.,	13,036 51
Summe erhalten von unbewohntem Land	3,780 25
Summe erhalten durch Loskaufung von unbewohntem Land	1,206 12
Summe übertragen vom Militär Fund	71 73
Summe in Händen der Attorneys für Collection von 1874,	375 41
Balance ſchuldig zum Schatzmeiſter bei Abrechnung	4,790 53
	$96,214 00

Jan. 1, 1877. Cr.

Summe von ausſtehenden Taxen, Jan. 1, 1877,	$42,428 60
Summe von bezahlten Warrants	50,071 82
Summe von Losſprechungen u. Commiſſionen, den Collektoren erlaubt	1,704 08
Summe für Schreibmaterial für die Schatzmeiſter's Office	10 00
Summe des Schatzm. Gehalt	2,000 00
	$96,214 00
Balance ſchuldig zum Schatzm.	4,790 53

D. A. Muſſer, Schatzmeiſter in Rechnung mit dem Staate Pennſylvanien:

Jan. 1, 1877, Dr.

Balance erhalten von Schatzmeiſter Mitchell	$1,160 83
Ausſtehende Taxen, Januar 1ten, 1876	5,618 13
Taxen, aſſeßt für 1876	3,788 76
	$10,567 72

Jan. 1, 1877. Cr.

Summe von ausſtehenden Taxen, Jan. 1, 1877,	$6,391 56
Summe von Staat Schatzmeiſters Einnahmen	3,570 84
Losſprechungen und Commiſſionen, den Collektoren erlaubt	264 79
Schatzmeiſters Commiſſion	76 21
Balance in Händen vom Schatzmeiſter bei der Abrechnung	264 32
	$10,567 72
Balance dem Staate ſchuldig bei der Abrechnung	$264 32

Militia Capital.

Jan. 1, 1877. Dr.

Summe von ausſtändigen Taxen, Jan. 1, 1876	$ 134 88

Jan. 1, 1877. Cr.

Summe von ausſtändigen Taxen, Januar 1, 1877,	$ 59 38
Schatzmeiſter's Comiſſion	3 77
Summe übertragen zur County Rechnung	71 73
	$ 134 88

Wir, die Unterzeichneten, Auditoren von Centre County beſcheinigen hiemit, daß wir die obigen Rechnungen von D. A. Muſſer, Schatzmeiſter von Centre County unterſucht haben und dieſelben richtig finden.

Bezeugt mit unſerer Unterſchrift und Siegeln dieſen 19ten Tag im Januar, A. D. 1877.

Wm. McFarlane, [Siegel]
A. J. Grieſt, [Siegel] } Auditors
J. M. Gilliland, [Siegel]

Ausgaben.

Commiſſioner's Bezahlung.

A. C. Hinton bei Rechnung von ſchuldiger Balance	$ 116 47
Samuel Bramley bei Rechnung von ſchuldiger Balance	327 15
J. N. Hall bei Rechnung von Dienſtleiſtungen	461 91
Andrew Gregg bei Rechnung von Dienſtleiſtungen	600 87
H. A. Mingle bei Rechnung von Dienſtleiſtungen	388 69
	$1,895 09

Commiſſioner's Clerk.

C. S. Barnhart, ſchuldige Balance für 1875	$ 48 89
J. S. Barnhart, Dienſtleiſtungen für 1876	957 47
	$1,006 35

Jury Commiſſioners.

R. Grove, Dienſtleiſtungen für 1876	$ 20 20

County Auditors.

A J Grieſt, Dienſtleiſtungen	$ 30 00
Jos Gilliland, Dienſtleiſtungen	30 00
William McFarland, Dienſtleiſtungen	30 00
James F Weaver, für Dienſte als Clerk	30 00
	$ 120 00

Verbeſſerungen und Reparaturen.

Agnew Moore, Arbeit am Gefängniſſe gemäß Contrakt	$ 2,243 77
Geo W Tate, Architekt im Gefängniß	185 00
Geo W Tate, Rechnung für Reparaturen am Gefängniß	2 03
T E Lyman, Blechrohre und Blecharbeit für Gefängniß	71 20
Jacob Gordon, Pflaſter im Gefängniß	28 75
H G Williams, Mahlerei und Tapezieren	85 00
D K Geiſe, Ausbeſſerung des Blitzableiter	43 00
Car Company, Lumber für das Gefängniß	48 26
John Mallery, Schmiedarbeit im Gefängniß	12 38
W T Twitmire, Blecharbeit am Gefängniß	54 00
Charles Garner, Reparatur am Heizer im Gefängniß	3 00
Geo Weaver, für Transportation des Heizers zur Jail	1 00
S A Bell, Reparatur am Gefängniß	3 50
James Haley, Reparatur des Ofens im Gefängniß	1 50
Henry Walker, Schreinerarbeit im Gefängniß	14 98
S. A Brew, Reparatur im Gefängniß	3 10
H Hoffman, Schreinerei im Gefängniß	5 37
	$2,805 84

Gewöhnliche Ausgaben.

Nora McAlliſter, Waſchen für Gefangene	$ 127 50
Robert McKnight, Gas für das Court Haus und Gefängniß	435 00
J. R. & C. T. Alexander, Kohlen für das Court Haus und Gefängniß	447 43
J. H. Dobbins, mediciniſche Dienſte, 1875	35 00
J. H. Dobbins, mediciniſche Dienſte, 1876	100 00
B Galbraith, für Dienſte als Thürhalter und Balance 1875	365 00
B. Galbraith für Dienſte als Court ſchreier, 1876	108 00
D. S. Keller, für Agricultural Society	100 00
Weſtern Penitentiary, für Halten von Verbrechern	378 00
Irren Anſtalt, Danville, für Irre	1,400 66
Juror's Bezahlung	5,236 85
Aſſeſſor's Bezahlung für beſchätzen und regiſtiren	1,554 00
Weg Beſichtigungen	560 35
Wahlausgaben	738 87
Zurückbezahltes unbewohntes Land	1,401 52
Loskaufung von unbewohntem Land	1,081 11
Zurückbezahlte Taxen, Ueberſchuß	185 36
Conſtabler's Bezahlung	439 80
Tipſtaves Bezahlung	360 44
J. H. Vosburg, Courtberichter	510 00
Inſurance auf öffentliche Gebäude	55 00
Brücken Beſichtigungen und Engineer's Bezahlung an Brücken	170 47
J. D. Spering, für die County Brücke an Curtins	1,766 00
H. D. Yeager, für County Brücke an Julian	998 99
M. W. Cowdrick, Brücke an Penn's Creek	400 00
Prämien in Collection	50 00
Commiſſioner's Notes bezahlt	9,728 15
Intereſſe auf Notes und Bonds	2,452 59
Commiſſion auf Wahnſinn	15 00
Staatskoſten, bezahlt	2,988 53
Scalppremiums	844 29
Lehrer's Inſtitute	187 86
Unterſuchung von Leichen	62 96
Bezahlte Wegſchaden	250 00
G. F. Sheaffer, Vorgeladene Jury Jan. 1 1876	58 30
L. W. Munſon, bei Abrechnung	2,000 00
J. B. Mitchell, Balance ſchuldig als Schatzmeiſter	2 166 00
C. M. Bower, Gehalt des Commiſſioner's Anwalt	75 00
H. Y. Stitzer, Schreibzeug Rechnungen	107 18
Jno. H. Morriſon, für Schreibmaterial in ſeine Office	25 00
John McDermot, Ausbeſſerungen an Gefängniß und Court Haus	35 00
D. Woodring für Armlampen im Gefängniße	20 62
F. McCumſey für Pflaſterer Arbeit	3 50
J. L. Spangler, Office Tapezieren	8 20
D. Garman, Pferdemiethe für A. C. Hinton, 1875	13 50
Commiſſioner's Ausgaben Brücken zu unterſuchen	25 00
Commiſſioner's Ausgaben, Wahlpapiere und Duplicate zu überliefern	127 25
Wm. Galbraith plumbing	9 25
Wm. S. Wolf Rohre repariren	90
Wm. Wetzler, Ofen u. Rohre	8 85
J. S. Mallory Ausbeſſerung der Gewölbethür	1 00
J. M. Lieb Gefängniß weißwaſchen	6 50
Wm. Mann Federn u. Duplicate	45 00
Wm. Mann Bücher für Regiſtrirers Office	25 00
Wm. Mann Anklage Docket	7 00
Henry Hoffman, Schreibtiſch u. Stuhl	8 50
John Boal Holz für Gefängniß	7 00
——Rothrock Holz für Gefängniß	2 00
John Lutz, Holz für Gefängniß	2 00
Morris Fury Holz für Gefängniß	5 00
Wm. Spicer Holz für Gefängniß	2 00
J. D. Shugert Holz für Gefängniß	39 00
Geo. Hane Holz für Gefängniß	2 00
Wm. L. Spicer Holz für Gefängniß	2 00
Wm. L. Spicer Holz für Gefängniß	1 50
Jos. O'Bryan Wahl Urnen	4 00
A. Williams Bücher u. Schreibzeug	74 05
Adams Expreß Co. Fracht auf Bücher u. ſ. w.	1 60
Wilſon & Hicks Hartwaaren	4 40
T. A. Hicks u. Brüder Hartwaaren	7 70
Hoffer & Klein, Kleider für Gefangene	10 40
Jas O'Bryan Ausbeſſerung von Möbeln	1 00
A. Sußman Graſſaamen für Hof	75
John T. Tower Feßeln für Gefängniß	32 35
T. Bollinger Stühle für Commiſſioners Office	8 50
W. A. Tobias Schloß für Recorders Office	1 00
J. u. J. Harris Hartwaaren Rechnung	13 26
J. Guggenheimer Kleider für Gefangene	11 63
B. L. Thomas für Federn	2 50
Reinigen der Office	2 00
G. W. Foote Zeitung u. Anzeigen	4 50
Thos. Deſchner Feßeln repariren	5 85
H. Hoffman Schreinerarbeit am Gefängniß	1 50
Jno. T. Johnſon Poſtmarken u. Box Rent	27 94
Wm. Galbraith Reparirung der Tapeten	9 00
W. Twitmire Ausbeßerung eines Ofens u. Rohr	6 50
Jacob Schrom Fußteppich einbinden	1 50
Gebrüder Joſeph Rechnung die Court Stube zu repariren	2 85
John Beachbill, Stühle zu repariren	6 00
Doak u. Loneberger, für Anſtreichen	13 75
John Rote, Pferdemiethe	2 00
E. A. Smith, Blech auf Court Haus Dach	3 21
N. A. Lucas, Eis für Court Stube	1 50
D. M. Glenn, Eis für Court Stube	60
Barbara Smith Wärter irrſiniger Armen	10 50
J. S. Mallory, Schlößer verbeßern am Gefängniß	1 00
E. Woods, Kleinholz für Court Haus	2 00
W. Potter, Holz hauen für Court Haus	2 00
Pa. Riegelweg Co. Fracht auf Heizer	6 70
Spangler u. Foſter, Pferdemiethe	3 00
D. A. Muſſer, Schatzmeiſter, Anzeigen von unbewohntem Lande	6 00
D. A. Muſſer, Schatzmeiſter Anzeigen von unbewohnten Ländern gekauft vom County	390 00
W. A. Tobias, Bücher für Recorder's Office	34 00
W. A. Tobias, Chattel Mortgage Index	10 00
W. C. Hinle, Arbeit an der Staats Docket	5 00
W. Rothrock, die County Linie laufen	8 00
J. N. Hall und Koſten für Landmeßer die County Linie laufen	70 00
W. H. Wilkinſon County Linie laufen	18 00
A. Dunlap, County Linie laufen	6 00
Jas. Devling, County Linie laufen	33 00
W. W. Rothrock, County Linie laufen	8 00
Wm. P. Mitchell, County Linie laufen	20 00
John Copenhaver, Koſtgeld für Landmeſſer u. ſ. w.	55 29
Foſter u. Stevenſon Wahlgeſetze	1 25
Spangler u. Foſter, Pferdemiethe	2 00
T. J. McCully, Pferdemiethe	1 50
H. Hartman, Schreinerarbeit am Courthaus	1 84
John Kelly, Ladung Holz für Gefängniß	2 00
Daniel Garman Koſtgeld für Jurors	6 00
Gebrüder Joſeph, Bettzeug für Gefängniß	7 56
Daniel Derr, Gas Apparat	4 50
Orders von der Series von 1875, bezahlt	592 40
	$42,956 63
Order Weg Fond von unbewohntem Lande	$ 4,243 83
Order Armen Fond von unbewohntem Lande	2,468 55
	$ 6712 38

Drucker Rechnungen

P. Gray Meek, auf Rechnung von Betrag	$ 950 40
E. T. Tuten, Bill eingereicht	107 80
Fred Kurtz Bill eingereicht	209 00
	$1267 20
Ganze Ausgabe	$50,071 32

L. W. Munſon, Scheriff in Rechnung mit Centre County:

Jan. 4 1877. Dr.

Baar in Rechnung	$ 2000 00
Strafgeld erhalten von Galbraith	5 00
2 Groß von Federn	2 25
Kollektirte Koſten u. Strafen	218 20
Balance	1330 11
	$ 3555 57

Jan. 4, 1877. Cr.

Staatskoſten durch Rechnung zurückgegeben	$ 201 61
Koſtgeld für Gefangene	1815 00
Publiciren der Court Proclamationen	81 20
Publiciren von Elektion Proklamationen	56 20
Gefangene zur Penitentiary zu nehmen	691 00
Schreibpulte, Betten u. ſ. w. gekauft für die Jail	38 05
Irrſinnige zum Hoſpital zu nehmen	96 00
Borough Order	22 50
Vorladung von Jurors	370 00
Bewachung der Gefangenen für 92 Nächte	184 00
	$3555 56
Balance ſchuldig zu Scheriff Manſon bei Abrechnung	$1330 11

Ausſtändige Taxen Schuldig von Collectoren.

Jan. 1, 1877.

1871.	
H. Cartin, Bellefont	$207 28
A. J. Haffinger, Benner	141 38
Jno. Shaffen, Walker	130 20
	478 95
1872.	
Wm. Riddles, Philipsburg	63 69
Thos Marſhall, Benner	16 95
John Ward, Half Moon	256 97
David Robb, Liberty	14 52
James Gates, Snow Shoe	324 79
	676 92
1873	
Chas Brown, Bellefonte	360 76
D. B. Malone, Boggs	136 91
L. C. Rarick, Marion	250 07
Jos Raſs, Spring	162 07
Wm. Riddle, Philipsburg	104 08
	1013 89
1874	
Michael Shaffer, Walker	106 88
Joſeph Fox, Bellefonte	973 11
Wm Riddles, Philipsburg	957 54
E. H. Carr, Milesburg	257 45
David Lohr, Benner	400 35
F. Carſon, Burnſide	37 34
F. Keirchoff, Curtin	123 28
Samuel B. Wilton Harris	210 18
Wm. Leathers, Howard	233 22
W. W. Spangler Liberty	102 35
Wm. Croß, Half Moon	8 70
Robt McCormick Potter	876 96
H. B. Wilcox, Rush	558 11
D. H. Yeager, Snow Shoe	165 99
Jos Roſs, Spring	338 79
	4860 27
1875	
Charles Brown, Bellefonte	1438 08
A. J. Graham, Philipsburg	453 31
J. P. Shope, Milesburg	231 85
Wm Alliſon Jr. Howard	122 94
H. L. Barnhart, Boggs	688 98
J. B. Newcomer, Burnſide	46 08
John T. Lucas, Curtin	90 74
David Krebs, Ferguſon	347 73
Michael Heß, Harris	306 27
John M. Kline, Howard	105 78
D. W. Kline, Huſton	179 00
C. A. Courter, Liberty	312 53
Perry Condo, Marion	473 53
W. Treßler Patton	81 00
H. B. Wilcox, Rush	76 74
James Watſon, Snow Shoe	219 59
John Sweeny, Spring	599 33
Samuel Hoover, Taylor	102 68
Jeſſe Swartz, Walker	477 66
A. J. Tate, Benner	203 32
	6557 17
1876	
J. H. Morriſon, Bellefonte	3355 80
T. M. Hall, Milesburg	240 86
C. McCutcheon, Philipsburg	772 59
Conrad Diehl, Howard	210 68
S. A. Martin, Unionville	138 02
A. Garbrick, Benner	1385 17
W. S. Loy, Burnſide	192 42
Jac C. Walker, Boggs	856 01
Wm. Thompſon Sr. College	1974 03
Wm. Mann, Curtin	261 07
Henry T. Campbell, Ferguſon	2705 75
John Krumrine, Gregg	2571 88
John Kettner, Haines	1762 85
Jas. T. Stewart, Harris	1544 37
P. W. Burkett, Half Moon	698 75
D. W. Kline, Huſton	455 88
John M. Kline, Howard	628 25
John A Stover, Liberty	704 02
David Harter, Marion	1240 97
Daniel Kreamer, Miles	1760 49
W. J. Furſt, Patton	766 02
Wm. Weiſer, Penn	1425 17
G. W. Koch, Potter	3799 94
F. H. Dale, Rush	678 47
John Null, Spring	2148 60
Jos Thompſon, Snow Shoe	362 14
Wm. Miller, Taylor	276 88
Wm. Spotts, Union	232 37
J. H. Beck, Walker	1860 97
H. M. Denning, Worth	282 92
	35293 34
Total Ausſtändiger Taxen	48,880 54
In Händen der Anwälte für Collection, nicht eingeſchloſſen in obiger Liſte	943 34

Staat Pennſylvanien } ss.
Centre Co.

Wir, die Unterzeichneten, Auditoren von Centre County, beſcheinigen hiemit, daß wir uns in der Commiſſioner's Office zu Bellefonte verſammelten, am erſten Montag im Januar, 1877, und die verſchiedenen Rechnungen unterſucht und abgeſchloſſen, wie obige Ausſtellung zeigt, gemäß eines Geſetzes des Staats Pennſylvanien, betitelt "Ein Geſetz welches ſich auf Townſhips und Counties, und Townſhip und County Beamte bezieht."

Als Zeugniß deſſelben haben wir hiezu unſere Namen unterſchrieben und unſer Siegel darunter geſetzt dieſen 19ten Tag im Januar, A. D. 1877.

Wm. McFarlane, [Siegel]
A. J. Grieſt, [Siegel] } Auditors
J. M. Gilliland, [Siegel]

Finanzielle Darſtellung von Centre County.

Jan. 1, 1877. Dr.

Noten und Bonds verſchiedenen Perſonen ſchuldig	$43,803 09
Balance, dem Schatzmeiſter D A Muſſer ſchuldig bei Abr.	4790 53
Balance, dem Scheriff L W Munſon ſchuldig bei Abrech.	1330 11
Balance, ſchuldig zu A Gregg, Commiſſioner	1 13
Balance, ſchuldig zu J N Hall Commiſſioner	65 09
Balance, ſchuldig zu H A Mingle, Commiſſioner	4 37
Balance, ſchuldig zu P Gray Meek, Drucken	184 60
Balance, ſchuldig zu F Kurtz Drucken	31 00
Balance, ſchuldig B Galbraith Thürhüter	275 00
Balance, ſchuldig A Williams Prothonotory Koſten	114 09
Balance, ſchuldig zu H D Yeager, auf Brücken Contrakt	1 01
Balance, ſchuldig zu B Ligget Jury Commiſſioner	37 68
Summe von Staatskoſten ſchuldig zu verſchiedenen P.	405 71
Balance	475 10
	$56,518 54

Jan. 1, 1877. Cr.

Summe von ausſtändigen Taxen		$48,880 50
Summe von ausſtändigen Taxen auf unbewohntem Land		4000 00
Summe von Noten gehalten durch Commiſſioners		1573 04
Summe in Händen von Beamten für Collection		943 34
Summe ſchuldig von Anweſen Boroughs u. Townſhips, für Halten von Irrſinnigen in der Irrenanſtalt, wie folgt:		
Partridge Anweſen	$ 70 00	
Rush Townſhip	193 25	
Bellefonte Borough	219 64	
Harris Townſhip	133 25	
Philipsburg Borough	189 81	
Patton Townſhip	238 78	
Huſton Townſhip	76 85	—$1121 58
		$56,518 50
Balance zu Credit vom Co.,		$ 475 10

Centre County, ss.

Wir, die Unterzeichneten, Commiſſioners von Centre County, beſcheinigen hiemit, daß das Obige und Vorhergehende eine richtige und treue Darſtellung von den Einnahmen und Ausgaben von beſagtem County iſt, von dem erſten Januar, 1876, bis zum erſten Tag im Januar, 1877.

J. Newlin Hall,
Andrew Gregg,
H. A. Mingle,
Commiſſioners.

Bezeugt:
H. Beck, Schreiber.

Vick's illuſtrirte Preis Liſte.

Fünfzig Seiten — 300 Abbildungen mit Beſchreibung Tauſender der beſten Blumen und Gemüſen auf der Erde, und die Art und Weiſe dieſelben zu wachſen — Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In Deutſch und Engliſch gedruckt.

Adreſſire: James Vick, Rocheſter, N. Y.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illuſtrirt, enthält ein ſchönes farbiges Blumentableau mit der erſten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erſte Nummer für 1877 in Deutſch und Engliſch iſt ſoeben erſchienen.

Adreſſire: James Vick, Rocheſter, N. Y.

Vick's

Blumen- und Gemüſe-Garten,

iſt das prachtvollſte Werk ſeiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte ſeiner Abbildungen, und ſechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier: $1.00 in eleganter Leinwand. In Deutſch und Engliſch gedruckt.

Adreſſire: James Vick, Rocheſter, N. Y.

Vick's

Blumen- und Gemüſe-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe

Vick's Preisliſte — 300 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen-und Gemüſe-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Engliſch und Deutſch gedruckt.

Adreſſire: James Vick, Rocheſter, N. Y.

Kronende Glorie.

THE HOME

Näh-Maſchine

ward die

Erſte Prämie

An der Centennial Exhibition, 1876, zuerkannt und hat wo immer ſie ausgeſtellt wurde die höchſte Anerkennung empfangen.

!!! Soeben angelangt !!!

Soeben erhielten wir in unſerer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf-

und

Confirmationsſcheinen

ſowie

Familien-Regiſtern,

welch letztere eingerichtet ſind für 4—8 Photographien.

Alle dieſe Scheine ſind colorirt oder uncolorirt zu haben und zwar zu den

Billigſten Preiſen.

Wir empfehlen dieſe ſchönen Scheine und Regiſter einem geehrten Publikum mit der Verſicherung, daß es die erſten dieſer Art, von ſo auserwähltem Geſchmack und Eleganz ſind, welche in dieſer Gegend noch verkauft wurden. Beſonders machen wir junge Eheleute darauf aufmerkſam daß ihnen hiedurch Gelegenheit gegeben iſt ſich um weniges Geld eine ſchöne Zierde für ihre Wohnungen zu verſchaffen.

Wir laden alle freundlichſt ein uns durch ihre Kundſchaft zu beehren, indem wir die Gewißheit haben, daß ſie die hier angebotenen Waaren zu ihrer Zufriedenheit finden werden.

Offentliche Dankſagung

Seit langer Zeit litt ich an Verſtopfung und Unverdaulichkeit und nachdem ich unnützer Weiſe große Summen an Aerzte ausgegeben hatte, ließ ich mich überreden Dr. Auguſt König's Hamburger Tropfen zu verſuchen. Durch derenlangſamen Gebrauch habe ich mich nun gänzlich von dieſem beſchwerlichen Uebel geheilt. Ich rathe daher jedem einen Vorrath derſelben im Hauſe zu halten.

Joſeph Pfeiler, Chicago, Ills.

Anerkennung. Herr H. Rodman, News P. O. Calhown Co., Ills. übermachte uns Folgendes zur Veröffentlichung: Dieſe paar Zeilen ſchicke Euch, welche Ihr der Wahrheit gemäß veröffentlichen könnt, damit auch andere leidende Menſchen angetrieben werden, Dr. Auguſt König's Hamburger Tropfen zu gebrauchen. Dieſelben haben bei mir zur vollen Zufriedenheit gewirkt und ich bin ſo geſund wie ich ſeit langer Zeit nicht geweſen. Meine Frau hat dieſelben auch gebraucht und gleiche Hülfe erhalten.

Ich habe noch nie gehört, daß Leute ſo zufrieden mit Medizinen geweſen ſind als mit Dr. Aug. König's Familien Medizinen. Alle Leute, denen ich noch von Dr. Auguſt König's Hamburger Tropfen verkauft habe, waren ſo froh, daß ich die Medizinen in die Stadt gebracht habe. Es freut mich ſelber, ſo etwas ausgefunden zu haben. Was die Leute ſagen, mögen ſie einem der vielen Zeugniſſe, welche ich Ihnen ſende, entnehmen.

Ergebenſt,
Andreus Wabe.

Wir veröffentlichen folgendes Zeugniß zum Beſten vieler Leidenden:

Siſter Clara, O. S. B., Carrollton, New Orleans, La.:

Da Ihre Hamburger Tropfen ſowohl bei mir als auch bei verſchiedenen anderen Perſonen mit gutem Erfolge wirkten, kann ich nicht umhin, Ihnen meine Anerkennung darüber auszuſprechen und bitte Sie, mir wieder zwanzig Flaſchen zuzuſenden.

Die Probe beſtanden.

Frau Chriſtina Meiſter, Addiſon, Wis., theilt uns Folgendes mit:

Seit langer Zeit litt ich an Herzklopfen und Unverdaulichkeit, und habe manchen Dollar für Doktoren ausgegeben. Alles war für nichts. Durch den Gebrauch von Dr. Auguſt König's Hamburger Tropfen wurde ich ganz hergeſtellt und möchte nie mehr ohne dieſelben im Hauſe ſein.

Mr. Alexander Weber, Lincoln, Ills., ſchreibt:

Leute, welche Dr. Auguſt König's Hamburger Tropfen gebrauchen, ſind ſehr zufrieden damit und wollen nicht mehr ohne dieſelben ſein. Eine Frau hatte lange den Doktor gebraucht und konnte nicht geſund werden. Der Gebrauch der Hamburger Tropfen hat ihr die Geſundheit wieder gegeben.

Ueber die Anerkennung, welche allerſeits den Hamburger Tropfen als einem wirklich gediegenen Heilmittel wird, ſchreibt Herr Anton Brenken, Tamaqua, Pa.: — Alle Ärzte verordnen die Hamburger Tropfen von Dr. Auguſt König. Ein Herr Doktor bemerkte, es wäre keine Medizin in den Apotheken, die ſo gut wäre als die Hamburger Tropfen.

Dr. August Koenigs
HAMBURGER
TRADEMARK
TROPFEN

Jeden Tag, (ſchreibt uns Herr Lehrer P. B. Kuerz aus Norwalk, Ohio,) verbreiten ſich mit erfreulichem Erfolge Dr. Auguſt König's Hamburger Tropfen. Manche Familie hat ſchon ihr Heil und ihre Geſundheit in ihnen gefunden. Einige Perſonen, die ſchon viele Jahre an der Leber litten, fanden bei berühmten Aerzten keine Heilung. Sie gebrauchten endlich Dr. Auguſt König's Hamburger Tropfen und wurden vollkommen geheilt. Noch ſelten hat eine Medizin ſolchen Erfolg gehabt wie die Hamburger Tropfen.

Ein Arzt in Williamsburg, Dr. Peter Reiſces, welcher die Hamburger Medizinen von Dr. Aug König oft in ſeiner Praxis anwendet, fällt folgendes Urtheil über die Hamburger Tropfen: "Durch eigene Erfahrung und Ihnen zum Zeugniß, muß ich anerkennen, daß die Hamburger Tropfen den Dr. Aug. König wahre Hausfreunde als Medizinen geworden ſind, indem dieſelben ſich in gar vielen Fällen als wohlthätig und hilfreich erwieſen haben.

Unter Vielen anderen Zeugniſſen erhielten wir vor Kurzem einen Brief von Herrn Peter Seſter, Plymouth, Ind., welcher zeigt, daß die Hamburger Tropfen des Dr. Auguſt König nicht nur bei kleinen Uebeln zu gebrauchen ſind, ſondern auch, daß vor der Anwendung derſelben Krankheiten weichen müſſen, die oft der Kunſt der Aerzte ſpotten. "Die Hamburger Tropfen haben meine Frau wieder ganz hergeſtellt. Schon längere Zeit litt ſie an der Gicht, daß ſie nicht gehen konnte. Wir hörten von den Hameburger Tropfen und gebrauchten dieſe Medizin regelmäßig für einige Zeit. Meine Frau beſſerte ſich zuſehends und iſt jetzt wieder ganz hergeſtellt."

Herr Lehrer Mich. Young, Brady's Bend, Pa., ſchreibt:

Ich habe ihre Hamburger Tropfen bei einer Gelegenheit in Keli, New Y., geprüft und beſtätige hiermit, daß das was von ihnen in allen Zeitungen des Landes ausgeſagt wird, keine Übertreibung iſt, und wünſche Ihnen recht guten Abſatz, ſowohl zu Ihrem eigenen Intereſſe als zum Wohle vieler Leidenden.

Frau Catharina Zimmermann, Lancaſter, Staat New York, welche ähnlichen Leiden unterworfen war, ſchreibt über ihre Heilung: Ich litt letztes Frühjahr mehrere Monate an großen Magenbeſchwerden. Wenn ich etwas gegeſſen hatte ſo ſtieß mein Magen wieder alles von ſich. Ich gebrauchte ärztliche Hilfe, erhielt aber wenig Linderung.

Seitdem ich nun Dr. Auguſt König's Hamburger Tropfen gebraucht iſt mein Magen vollkommen hergeſtellt und ich kann alle Speiſen genießen. Ich empfehle daher dieſes ausgezeichnete Heilmittel allen Magenleidenden auf's Beſte.

Die Flaſche "Hamburger Tropfen" koſtet 50 Cents, oder fünf Flaſchen zwei Dollars, ſind in allen deutſchen Apotheken zu haben, oder werden dieſelben nach Empfang des Geldes nach allen Theilen der Vereinigten Staaten verſandt. Man addreſſire:

A. Vogeler & Co., Baltimore M

The Journal.

Valter & Deininger, Proprietors.

B O. Deininger, Associate Editor.

Millheim, Thursday Mar. 1

Terms—$1.50 Per Annum.

Not Yet.

Governor Hayes is not yet declared President elect and there is a bare possibility that he never will be. True, Florida, Louisiana and Oregon have all been reached, passed, and forced into the Hayes column, in defiance of right and justice, and in utter contempt of the protests of a large majority of the American people, but the end is not yet. Some of the Democrats in the House have commenced a system of filibustering that may yet defeat the object of the conspirators, and leave Hayes out in the cold. Candidly speaking, we do not desire such a result. If we can not have Tilden, who was honestly and decidedly elected, we care little who else is declared President. Let the count proceed. Let the gigantic fraud be fully consummated. Let the conspirators do their worst in crowning a long career of official corruption with a piece of infamy that will make their very names odious to honest men of all parties. Let Hayes accept the Presidency, if he will, with a title not only tainted, but coated, saturated and soaked with fraud, and let him remember that he will be President, if at all, not by the free choice of the American people, but by the acts of a conspiracy and the forbearance of the masses.

Misplaced Confidence.

The entire confidence placed in the integrity of the Supreme Court Judges—the belief that they would be honest, impartial and nonpartizan—was what induced the people to readily approve the Commission to examine into and act upon the elections in certain States that might be referred to them. To inquire into and decide upon the honesty of the election, and determine what was the fairly expressed will of the people, was what the Commission was appointed for. It was felt that the Judges were peculiarly well qualified for that, and were above partizan passion and tricks. But that was a mistake. The confidence placed in those men was misplaced. They yielded to the base appeals of such men as Morton and Garfield, surrendered their manhood and prostituted their character as Judges, dragged their judicial robes in the foulest pools of party, and proved themselves no better than the men who stole the vote of two States and had their traitorous work brought to these Judges for their approbation and signature. They gave it, and in doing so they placed themselves on record as willing to sanction and receive the vile work of the Returning Boards of Florida and Louisiana—to approve a fraud and a lie without an effort to defeat it or even question it—and impartial history must place all these men side by side—the receiver is no better than the thief. It is a painful truth. 'Tis true, and a pity 'tis 'tis true, that three Supreme Court Judges who aided in this work are damned forever by an honest public sentiment, and that Court can never regain the confidence of the people till these men are out of it.—*Clinton Democrat.*

The old man of the *Republican* is real down mad because the Republican Legislature have refused to pass a stay law. He reads his political brethren quite a spicy lecture, in which he speaks of their conduct as "barbarous, unchristian, heathenish." Now we do not know what to think of friend Tuten. Has he a *personal* interest in this matter and does he get so savage because the laws as they are don't *suit* his case, or does he begin to see the utter corruption, hard-heartedness and selfishness of the leaders of his party? In either case we pray that more light may dawn upon his benighted and *heretofore* bigoted mind. He is not past hope.

"While the lamp holds out to burn,
The vilest sinner *may* return."

The Lock Haven *Republican* says: Wire, manufactured from Washington Furnace iron, so fine as to be almost invisible to the naked eye, was on exhibition, at the Centennial, and closely examined by many iron men from all parts of the country, who, one and all, declared that it was equal to, if not superior, to any iron in the world. The sheet iron manufactured in the United States, and which competes with the celebrated Russia sheet iron, is made from Nittany Valley iron. For boiler metal it is superior to any yet discovered, and unlimited in quantity.

The peach buds are all right yet say the people who have examined them.

Mifflin county has a debt of $70,000. That's nothing, if they have plenty of stamps over there to pay it with

The 8th day of March will be a great day for Schuylkill county. Eight Molly Maguires are to pay the extreme penalty of a violated law by hanging.

The Lewisburg *Chronicle* fears that the shrinkage in the value of diamonds is going to ruin many a country editor. We feel entirely safe on that score.

At Welch's Book Store in Bellefonte, you buy note paper at 8 cents a quire, and envelopes at 8 cents per pack. These are absolutely the lowest prices for these goods we ever heard of.

A young country girl became so prostrated from excitement at the Evangelical revival in Shamokin last week that she has ever since been lying in a paralytic condition.—*Exchange.*

Says the *Watchman*: The Bellefonte Band was out yesterday afternoon and played beautifully. Our band can't be beaten. We agree with the *Watchman* to the letter: "*Our* band can't be beaten."

The late township election for Potter township was held at Centre Hall, instead of the Old Fort, where all elections had been held since the township was organized. The Hall may now consider itself the capital of the township.

Mr. A. R. Alexander is a candidate for ticket agent, freight agent, or whatever you may call it, at Coburn Station. We know of no one in these parts more worthy or better adapted for the place than *Reed.* Hope he will get it.

We feel happy that our friend, Dr. Alexander, of Centre Hall, is getting up in the world. He was recently elected Town Clerk of Potter township. We have not learned whether he contemplates quitting the practice of medicine at once or not.

We learn that on last Friday night, Feb. 16, a Planing Mill belonging to Messrs. Dauberman & Eyer, in New Berlin, was destroyed by fire, together with furniture, machinery, tools, etc. The property was insured, but to what extent we have not learned.

White, smooth and soft any lady's hands, arms or neck may become, who uses Glenn's Sulphur Soap. Pimples or other disfigurements of a complexional nature, are surely obliterated by this healthful promoter of beauty. Depot, Crittenton's No. 7 Sixth Avenue, N. Y. Hill's Hair & Whisker Dye, black or brown, 50 cts.

POSTPONEMENT! Owing to the inclemency of the weather and bad condition of the roads the Irving Literary Institute has postponed its Public Entertainment announced for 24th of February to Saturday evening March 3d. The public is cordially invited to be present.

J. R. VANORMER,
Secretary.

Washington's birthday was very appropriately celebrated by the Order of U. A. Mechanics. At seven o'clock in the evening a torchlight procession was formed, headed by the Cornet Band, which paraded the streets and assembled in the Town Hall. The Hall was most beautifully decorated with evergreen, flags and mottoes, and was soon crowded to its utmost capacity. Prayer was offered by the Rev. J. M. Price, after which the band played in their best style, followed by a song by the order. Another piece of instrumental music and then an address was delivered by Rev. Mr. Price, which was very pleasing and interesting. The occasion was closed by instrumental and vocal music. The members of the order looked remarkable well in their regalia, and the band done their level best and delighted everybody by their finely executed music.

We have received the January number of LEISURE HOURS, a handsome mammoth 16 page (64 columns) family paper, filled with the choicest literature—serial and short stories, sketches, poetry, wit, humor, &c., &c. It is entertaining, amusing and instructive, and is one of the chapest papers—the amount and quality of matter considered—that we have seen. The price is $1.20 per year, including as premium a genuine fine-line steel engraving, called "The Mitherless Bairn," printed on 22x28 plate paper, which the publishers claim is superior in point of merit and attractiveness to any premium ever offered by any other paper in this country, and is alone worth the money asked for both.

The publishers, J. L. Patten & Co., 162 William st., New York, authorize us to say, that in order to introduce the paper in this vicinity they make a special offer to every one of our readers to send them the paper—a "trial trip" of four months, post-paid, commencing with January number—for 25 cents.

Our readers who avail themselves of this offer will, we feel certain, thank us for having called their attention to it. The publishers of LEISURE HOURS would like to employ some one in every place to canvass for this paper. 4t.

THE unparalelled success which has attended Mr. Daniel F. Beatty, as a manufacturer of pianos and organs, speaks highly for the superiority of his instruments. In these days of sharp competition and inventive genius, no mediocre productions can attain the celebrity to which his pianos and organs have reach. Send for catalogue of prices. Address Daniel F. Beatty, Washington, Warren County, N. J., U. S. A.

TO AND FRO. Quite a number of moves or flittings are to take place in spring, in and about town. We give the latest revised list, up to date, in order to answer many questions at once. Jacob Gephart comes back from New Berlin, to the old home, and Samuel Kreamer, his tenant, goes to Mr. Henney's farm, near Old Fort, while Mr. Henney comes to Millheim, to the old Deininger property on the hill. Jesse Kreamer goes to Kansas, and old George Harter takes Jesse's place, in North Millheim. George Harter, miller, bought Philip Kreider's farm and moves on it, and A. Lukenbach takes Harter's place in Musser's mill. D. L. Zerby moves into the house now occupied by Rev. J. M. Price, while Mr. Price does not yet know his destination. Rev. G. W. Bouse expects to occupy the house of Jonathan Dinges, at the school house, while D. B. Harter goes to George's Valley. Rev. C. F. Deininger, of York, expects to come to Millheim, to the old Reesman homestead, if Providence and conference agree to the arrangement. George Ulrich and Dennis Lose traded properties, and each will move where the other now resides. Jake Springer goes to the old Reighard house, barber shop, babies and all. Ben Weiser is building himself a house near Dinges' school house, where he expects to start up a smithy. D. I. Brown goes to where John Page now is. Jas. C. Smith expects to fill out the space made vacant by D. L. Zerby. Em'l Swartz bought David Titlow's property and will occupy it, while Thomas Keen goes into Swartz's house. Judge Hartman moves only across the street, where Ben Weiser lives. Old Bill moves into his new mansion and expects to take the world easy, and young Bill takes his place as mine host of the Millheim Hotel. John Maize moves out to C. Alexander's, Charles Frankenberger on Israel Confer's property, which he purchased, and Confer takes S. O. McCurdy's house. A. A. Frank bought A. Harter's house, and takes possession thereof in spring. A. O. Deininger moves into Christ. Bame's house, on Water Street. The Editor expects to flit into Alexander's house, to be made vacant by James Smith, while the Associate expects to stay where he is—as long as he can manage to keep on good terms with Sheriff Munson.

We may have skipped some of our neighbors and would feel sorry to have any one feel slighted on that account. What we do not know or have forgotten, we will class under the general head of "too numerous to mention."

Rebersburg Select School.

The Spring Session of this School will begin on Monday, April 9, 1877, and continue ten weeks. Every effort will be made to render satisfaction to both students and parents.

Owing to the short session of the County Normal Institute, a

NORMAL CLASS,

auxiliary to said Institute, will be formed for the benefit of those who are preparing to teach, and special attention will be given to branches pertaining to the profession of teaching, including Latin, School Government, Algebra, Vocal Music, &c.

TUITION ranges from $2 50 to $5.00; one-half in advance and remainder during term. No deduction for lost time except in case of sickness or by special arrangement.

BOARD and furnished rooms may be had at reasonable rates. Books used can be procured at Rebersburg, Students may save expenses by bringing their text-books along.

For further information apply to

C. L. GRAMLEY,
Teacher.

Our friend C. H. Held received the following letter from a former resident of Millheim:

SELINSGROVE, Feb. 15. 1877.

Dear Sir:—It is with pleasure and pride that I hear of your success as a band, at Mifflinburg. The entertainment you gave is said to have been the most enjoyable the old burg had for a long time. The band itself as well as the performance, are spoken of in the highest terms of praise, and what is especially praiseworthy is the gentlemanly behavior of the boys while at Mifflinburg. Prof. Feehrer, your teacher, is highly pleased with your progress in music. With my best wishes for your future success, I am,

Respectfully yours.
J. W. RHYMESTINE.

Spring Mills Items.

Gen. Buchannan is slowly improving in health.

The concert given by the Spring Mills string band was a decided success.

Geo. C. Breon, of Milroy, will take charge of the Spring Mills Hotel, by April 1st.

Dr. R. V. Wilson, of Clearfield, and Rev. James Wilson, of New York city, have been home, spending a few days in our midst.

Engineers Lauffer and Thompson have been here, locating the Depot, Round House, &c., which are to be completed by the time the cars reaches us. Business is business. More anon.

YOKEY.

Last Saturday Rev. G. W. Bouse commenced a protracted meeting in the M. E. Church, Millheim.

MARRIED.

On Jan. 23, by Dr. H. Zeigler, John Hahn, of Selinsgrove, and Mrs. Maggie Smith of Mifflinburg, and a daughter of Isaac Stover, of Aaronsburg.

DIED.

At Bellefonte, on 10, Mrs. Corman, wife of Daniel Corman, formerly of Haines township.

On 16, at Pine Grove Mills, Mrs. Mary Long, relict of James Long, aged 74 years. Mrs. Long was highly respected and she will be greatly missed.

Public Sale Register.

The following sales are advertised in to-day's paper or by posters printed at this office.

—March 1. Aaron Crouse, Gregg township, farm stock.

—March 3. Israel Confer, Penn township, farm stock.

—March 6. Thos. H. Scholl, Gregg township, farm stock.

—March 10. Jesse Kreamer, North Millheim, household goods.

—March 14. Samuel Bame, Penn township, farm stock and household goods.

—March 23. Samuel Gramly, Miles township, farm stock.

—March 22. Andrew Immel, Gregg Township, Farm Stock.

☞ We charge nothing for putting names in the above list, provided the bills are printed at this office or the sale advertised in this paper.

CHURCH DIRECTORY.

Rev. J. M. Price will preach his farewell sermon in the Evangelical Church, Millheim, next Sunday morning at 10 o'clock.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the fourth Saturday of each month at 1½ P. M.

The Irving Literary Society meets in the Town Hall, every Friday evening.

The Millheim B. & L. Association meets in Town Hall, on the evening of the second Monday of each month

Millheim Council, No. 309, O. U. A. M. meets on 1st and 3rd Saturdays of each month, at 7 o'clok, P. M., in their Lodge Rooms, Wilt's Building.

Turnpike Election.

An election by the stockholders of the "Bellefonte, Aaronsburg and Youngmanstown Turnpike Company," for Managers, will be held at the public house of Samuel Leitzell, at Spring Mills, Centre County, Pa., on Tuesday the 13th day of March, next, between the hours of 11, A. M. and 3, P. M., of said day.

JAS. P. COBURN, Sec'ty.
R. V. GLOVER, President.

CARD.—TO MY FRIENDS AND CUSTOMERS.

It is impossible for me to sell goods on credit and continue my business, for those to whom I give credit will not pay promptly—in many cases not at all. For this reason I can not keep my stock sufficiently full to meet the wants of cash customers. From this time forward I will sell for cash and produce only, excepting on orders from individuals or friends that pay promptly.

Thankful for past favors I hope to be able to serve all who may favor me with their patronage in the future, at prices that will compare favorably with any of the large business emporiums in Central Pennsylvania.

W. K. ALEXANDER.

Millheim, Feb. 22. 1877.

PHILADELPHIA WEEKLY TIMES

The Largest and Sprightliest Weekly in the Eastern Cities.

58 Columns filled with the Choicest Reading.

Independent in Everything—Neutral in Nothing.

THE PHILADELPHIA WEEKLY TIMES, an immense quarto sheet of fifty-six columns, will be issued on Saturday, March 3, 1877, and every Saturday thereafter, containing a most complete digest of the current news of the week, Political, social, Literary, Financial, Commercial and General; fearless editorials on the public issues and actors of the day; special Correspondence from all centres of interest throughout the country; the golden gleanings from the leading public journals of all parties, and the latest news by Telegraph from all quarters of the globe, down to the hour of printing.

A special feature of THE WEEKLY TIMES will be original contributions from the most eminent Statesmen, Soldiers and Scholars of the country; among which will be a series of articles running through the first year, in every number, giving chapters of the Unwritten History of Our Civil War, from leading actors on both sides, in the thrilling civil and military struggle of that sanguinary strife. It will be in every respect as complete a Newspaper for the Family, the business and professional reader, and for all classes who desire a thorough, sparkling, Independent journal, as can be published anywhere on the Continent.

TERMS PER ANNUM.

Single copies, postage prepaid,	$2.00
Five copies, " "	8.00
Ten copies, " "	15.00
Twenty copies, " "	25.00

And at the same rate ($1.25 per copy per annum) for any additional number over twenty. Subscribers at different post offices can join in a club.

☞ An Extra Copy sent free to any person sending a club of ten.

THE TIMES.

A First-Class Independent Morning Newspaper,

Is published every morning, (Sunday excepted). Mail subscribers, (postage free,) $6 per annum, or 50 cents per month. THE TIMES Newspaper Printing Establishment is the most complete in the United States, and has the finest machinery that the world can furnish, capable of printing one thousand copies of the daily edition per minute and in the very best style of the art, and its facilities for news are unsurpassed by any journal in the Union.

☞ THE CIRCULATION of THE TIMES far exceeds that of ALL the other Philadelphia Morning Papers COMBINED, except one.

Remittances should be made by draft or post-office order.

Address, THE TIMES,
Times Building, Philadelphia.

HEADACHE.

Dr. C. W. BENSON'S CELERY AND CHAMOMILE PILLS are prepared expressly to cure Sick Headache, Nervous Headache, Dyspeptic Headache, Neuralgia, Nervousness, Sleeplessness, and will cure any case. Price 50 cents, postage free. Sold by all druggists in country stores. Office, 106 North Eutaw Street, Baltimore, Md—REFERENCE—Howard Bank, Baltimore, Md.

AGENTS WANTED FOR OUR NEW BOOK GREAT CENTENNIAL EXHIBITION ILLUSTRATED

Demand equals the crowds at the Exhibition. One agent sold 40, two 39 each in one day. Over 400 Fine Engravings, costing $20,000.00, show the best exhibits. Wide-awake Agents are quiting all the inferior books for this. Get the best. Send for circular, terms, and sample engraving. P. W. ZIEGLER & CO., 518 Arch Street, Philadelphia, Pa.

PATENT DESK SLATES,

COMBINING IN ONE SLATE, DRAWING SURFACE & WRITING DESK, 50 cents.

Undoubtebly the most instructive thing ever invented for the youthful mind.

MOTTOES! 5 Each. MOTTOES 5 Each.

PICTURE FRAMES! Fine Rustic Frames, varnished, with glass and black complete. Note the remarkably low prices; 4¼ by 6¼ at 25 cents. 6 by 8 at 30 cts. 8 by 10 at 33 cents. 10 by 12 at 40 cts. All other sizes low in proportion.

MOTTO FRAMES, with large gilt bead, Varnished, with Glass and Back. 50 Cents. 50 Cents.

SPLINTS FOR FRAMES, All Colors, and sizes.
STEREOSCOPIC VIEWS, in great variety.
BEAUTIFUL CHROMOS, for 5 cents each.
PLANTOGRAPHS FOR DRAWING, a new and complete invention which all visitors to the Centennial must have seen in use. Only 25 cents.

WELCH'S CHEAP BOOK, STATIONARY & VARIETY STORE, No. 1 Humes' Block.

NO MONEY We will start you in a business you can make $50 a week without capital; easy and respectable for either sex. M. A. Young, 281 Bowery, N. Y.

NOTICE. The partnership existing between S. Frank & Son is this day dissolved by mutual consent. The books will be left with S. Frank where all persons knowing themselves indebted will please call and make settlement without delay.

S. FRANK,
JAS. P. FRANK.

Rebersburg, Feb. 12. 1877.

The mercantile business will be carried on by the undersigned at the old stand where he will be happy to serve his friends and old customers.

S. FRANK.

JOHN ROYER,

Cabinet Maker

NORTH MILLHEIM, PA.

All kinds of Furniture on hand or promptly made to order. Coffins a speciality. Lowest cash prices. Satisfaction gxaranteed. 48x3m.

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS.

Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 2903 North Fifth St., Philadelphia, Pa.

ADMINISTRATOR'S NOTICE. Letters of Administration having been granted to the undersigned on the estate of Elizabeth Holloway, late of Aaronsburg, deceased, all persons indebted to said estate are hereby notified to make immediate payment, and those having claims against the same to present them duly authenticated, for settlement.

Hartley Township, Union Co. JACOB HOLLOWAY, Administrator,
Feb. 8th 1877.

EMPIRE CLOTHING STORE

J. F. Chambers, Proprietor,

Post Office Building, Millheim, Pa.

Keeps a full line of Clothing Hosiery, and Gents' Furnishing Goods always on hand, and sells at the lowest living prices for *cash*. 17 1y

GREAT BOOK DEPOT!

Any book wanted can be had at H. Y. STITZER'S.

Stationery, Books, Toys.

This old and well known establishment is the regular depository of the American Sunday School Union and American Tract Society and will sell exactly at their

CATALOGUE PRICES!

He would say to those who favor him with their patronage, that he will sell at such prices and upon such terms as to make it an object for all persons, teachers and Sunday Schools to purchase at his store.

BOOKS, STATIONERY, &c. not on hand when inquired for will be obtained on short notice, as an order is sent every Saturday.

H. Y. STITZER,
Brockerhoff Row.

BEATTY'S Parlor Organs Est'd. in 1856.

Believing it to be BY FAR the best Parlor and Orchestral Organ manufactured, we challenge any manufacturer to equal them. The celebrated Golden Tongue Reeds in this organ in conjunction with the Perfected Reed Boards produce sweet, pure and powerful tones. Superb cases of new and elegant designs Ministers, teachers, churches, schools, lodges, etc., should send for price list and discounts.

Dealers will find it to their advantage to examine this instrument. It has improvements found in no other. Correspondence solicited.

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for six years. Agents discount given everywhere I have no agent. Agents wanted. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

ST. CLOUD HOTEL,

Arch Street, between 7th and 8th Sts., PHILADELPHIA, PA

DEAR SIR:—Since the close of the Exhibition the St. Cloud has been re-painteed and frescoed, parlors re-furnished, new carpets, &c. The house in all its appointments is unsurpassed for comfort; the culinary department being excelled by none. During the Centennial the St. Cloud adhered to its regular rates, and endeavored to extend the same comforts to its patrons as it had previously; in this particular it stood alone.

Mr. G. W. Mullin has associated with him his son, Geo. K. Mullin, and Edward L. Bean, of Ft. Wayne, Ind., under the firm name of G. W. Mullin & Co.

Thanking you for past patronage and hoping to extend the hospitalities of the St. Cloud with the same encouragement as in the past. We are, respectfully.

$3.00 PER DAY.
JOSH. D. BAKER, Room Clerk,
J. T. SKILES, Cashier.

G. W. MULLIN & CO.
6x1m.

HARDWARE & STOVES

Complete Line of Hardware, in all the various Departments.

Spear's Anti-Clinker Silver Moon Parlor Stove, superior to all others.

Susquehanna Cook Stoves, Improved Sovereign Portable Range, warranted to give satisfaction.

All kinds of Cheap Parlor Stoves, at the lowest prices to suit the TRADE.

THOMAS A. HICKS & BRO.

BOOTS & SHOES

MEDICINES

The Centennial Election is over and it is fixed beyond doubt that Samuel J. Tilden is elected President of the United States, but the Great Excitement at the store of J. EISENHUTH in MILLHEIM still continues. He has just returned from the Eastern cities with a large and well selected stock of Boots and Shoes, which can not be surpassed in Point of Quality and Cheapness by any store in the county. Men's Boots from $2 50 to $4.00. Mr. EISENHUTH has been a practical shoemaker for the last 35 years and is therefore more competent to make a selection than other retailers who have not had the benefit of his experience. Any person who doubts this call and see.

ALSO.

If you are in want of pure DRUGS, MEDICINES, OILS, PAINTS, VARNISHES, FANCY GOODS and HOLLIDAY TOYS, go to EISENHUTH'S DRUG STORE, where you will be accommodated in these several lines of goods at the lowest cash prices.

DRUGS

TOYS & CANDIES

FURNITURE ROOMS.

W. H. MILLER & BRO.,

Would most respectfully inform the citizens of Penns and Brush Vallies that they have opened a Furniture Store, three doors east of the Bank, Millheim, where they will keep on hand all kinds of Furniture, such as

CHAMBER SETTS,
EXTENSION TABLE,
BEDSTEADS,
WHAT NOTS
WASH STANDS,
SINKS,
BRACKETS,
DOUGH TRAYS,
TABLES,
PICTURE FRAMES,
CORNER CUBBOARDS,

and all other articles in their line. Repairing done. Orders promptly attended to. Prices cheap, to suit the times. A share of the public patronage is respectfully solicited. 4x6m.

PROTECT YOUR BUILDINGS,

Which may be done with one-fourths the usual expense, by using our

PATENT SLATE PAINT

(Fifteen Years Established.)
MIXED READY FOR USE.
Fire-proof, Water-proof, Durable, Economical and Ornamental,

A roof may be covered with a very cheap shingle, and by application of this slate be made to last from 20 to 25 years. Old roofs can be patched and coated, looking much better and lasting longer than new shingles without the slate, for

One-third the Cost of Re-shingling.

The expense of slating new shingles is only about the cost of simply laying them. The paint is FIRE PROOF against sparks or flying embers, as may be easily tested by any one

IT STOPS EVERY LEAK,

and for tin or iron has no equal, as it expands by heat, contracts by cold, and NEVER CRACKS nor scales. Roofs covered with Tar Sheathing Felt can be made water-tight at a small expense, and preserved for many years. This Slate Paint is

EXTREMELY CHEAP.

Two gallons will cover a hundred square feet of shingle roof, while on tin, iron, felt, matched boards, or any smooth surface, from two quarts to one gallon are required to 100 square feet of surface, and although the paint has a heavy body it is easily applied with a brush.

No Tar is used in this Composition,

therefore it neither cracks in Winter, nor runs in Summer.

On decayed shingles, it fills up the holes and pores, and gives a new substantial roof that will last for years. CURLED OR WARPED shingles it brings to their places, and keeps them there. It fills up all holes in felt roofs, stops the leaks—and although a slow dryer, rain does not affect it a few hours after applying. As nearly all paints that are black contain TAR, be sure you obtain our genuine article, which (for shingle roofs) is

CHOCOLATE COLOR,

when first applied, changing in about a month to an uniform slate color, and is, all intents and purposes SLATE. On

TIN ROOFS

our red color is usually preferred, as one coat is equal to five of any ordinary paint. For

BRICK WALLS

Our BRIGHT RED is the only reliable Slate Paint ever introduced that will effectually prevent dampness from penetrating and discoloring the plaster.

These paints are also largely used on out-houses and fences, or as a priming coat on fine buildings.

Our only colors are CHOCOLATE, RED, BRIGHT RED, and ORANGE.

NEW YORK CASH PRICE LIST.

1	Gallon, can and box	$1 50
2	" "	2 35
5	" "	5 50
15	" keg	9 50
20	" half barrel	16 00
40	" one barrel	30 00
10 lbs.,	cement for bad leaks	1 25

We have in stock, of our own manufacture, roofing materials, etc., at the following low prices:

1000 rolls extra Rubber Roofing, at 3 cents per square foot. (Or we will furnish Rubber Roofing Nails, Caps, and Slate Paint for an entire new roof, at 4½ cents per square foot.)

2000 rolls 2-ply Tarred Roofing Felt, at 1¾ cents per square foot.

3000 rolls 3-ply Tarred Roofing Felt, at 2½ cents per square foot.

2000 rolls Tarred Sheating, at ½ cent per square foot.

5000 gallons fine Enamel Paint, mixed ready for use, on inside or outside work, at $2 per gallon, all shades.

1000	Bbls Slate Flour	per bbl.	$3 00
1000	" Soapstone Flour	"	3 00
1000	" Grafton Mineral	"	3 00
1000	" Metallic Paint, dry	"	3 00

Special prices per ton or car-load lots. All orders must be accompanied with the money, or subject to 30 days draft on well known parties.

N. Y. SLATE PAINT COMPANY,
102 & 104 Maiden Lane, New York.

25 FANCY CARDS 15 styles with name 10 cts. Post paid, J. B. HUSTED, Nassau Rens. Co., N. Y.

$200,000 IN GOLD!

AND OTHER VALUABLE PREMIUMS. GIVEN TO THOSE WHO

Work for the Times!

THE CINCINNATI WEEKLY TIMES Published for 33 years, has a National character and influence, with patrons in every State and Territory in the Union, and of all shades and politics. Its new department,

HOMES FOR THE PEOPLE

In the *South* and *Far West*, will be invaluable to all looking out for NEW PLACES OF RESIDENCE.

Every Patron of the Times is presented, free of charge, with an Illustrated Year-Book of valuable information, for 1877, alone worth the price of the paper.

Enterprising men wanted everywhere, to solicit subscribers, and secure our Gold and other Valuable Premiums. A sample copy of the Times, our illustrated List of Premiums to be given to Agents, and other documents, will be sent free on application to

CINCINNATI TIMES CO.,
62 W. Third St., Cincinnati, O.

BEATTY'S Parlor Organ Est'd. in 1856

The best and most lasting parlor organ now in use. No other parlor organ has ever attained the same popularity.

It has been tested by thousands, many of them competent judges, and gives universal satisfaction to all.

The music is adapted to the human voice, ranging from the softest flute-like note to a volume of sound unsurpassed by any instrument.

This instrument has all the latest improvements, and every organ is fully warranted for six years. Beautiful oil-polish, black walnut panelled cases, which will not CRACK or WARP, and forms, in addition to a splendid instrument of music, a beautiful piece of furniture.

This organ needs only to be seen to be appreciated, and is sold at extremely low figures for cash. Second-hand instruments taken in exchange.

Agents wanted, male or female, in every county in the United States and Canada. A liberal discount made to teachers, ministers churches, schools, lodges, etc., where I have no agents. Illustrated catalogue and price list free. Correspondence solicited. Agent discount given where I have no agents. Best offer ever given now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

FARMERS OF CENTRE CO.

I would respectfully call your attention to the celebrated

Keystone Hand Made Chains.

These chains have been thoroughly tested by farmers and teamsters in this neighborhood, and are pronounced by all who have used them as far superior to any other chains made. Having secured the sole agency for Centre county for the sale of these chains, I am prepared to furnish on short notice anything in the line of CHAINS, from the heaviest stump machine chain down to the smallest chin chain, all *hand made*, of the best refined iron, and warranted for one year.

Call on or address

A. O. Deininger.
Millheim, Dec. 14. 1876.

TRIFLING WITH A COLD IS ALWAYS DANGEROUS USE WELL'S CARBOLIC TABLETS a sure remedy for COUGHS, and all diseases of the THROAT, LUNGS, CHEST and MUCOUS MEMBRANE,

Put up only in BLUE Boxes.
SOLD BY ALL DRUGGISTS.
C. H. CRITTENTON, 7 Sixth Avenue, New York.

Active Agents wanted *instantly* to introduce the

CENTENNIAL EXPOSITION DESCRIBED AND ILLUSTRATED.

Nearly 800 pages; only $2.50; rich illustrations; and a *treasure* as the best and cheapest History of the Great Exhibition. Endorsed by Officials, Press, and Clergy. Is selling *immensely.* One lady cleared $350 in four weeks. Act quickly. Now or never. For full particulars, Address HUBBARD BROS., Publishers 733 Sanson Street, Phila.

A LUCRATIVE BUSINESS,

☞ We want 500 more first-Class Sewing Machine Agents, and 500 men of energy and ability to learn the business of Selling Sewing Machines. Compensation Liberal, but varying according to Ability, Character and Qualifications of the Agent. For Particulars, Address

Wilson Sewing Machine Co. Chicago
827 & 829 Broadway, New York, or New Orleans La.

J. S. MILLER,

Fashionable Tailor,

AARONSBURG.

Having opened rooms on the 1st floor of John Rupp's building he is prepared to manufacture all kinds of men's and boy's garments, according to the latest styles, and upon shortest notice, and all word warranted to render satisfaction. Cutting and repairing done.

Daniel F. Beatty's

PIANOS & ORGANS.

CAUTION.—The reputation I have gained and the celebrity of my Organs, have induced some unprincipled parties and agents to copy my circulars, and misrepresent my instruments; against this the public are hereby cautioned. All my Organs bear my trade-mak, Golden Tongue, and all my Pianos have the word PIANO underlined, and also have my name [illegible] and residence, DANIEL F. BEATTY, Washinton, N. J., without which none is genuine.

Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, N. J., U. S. A.

BEATTY'S CELEBRATED GOLDEN TONGUE Parlor Organs.

Messrs. Geo. P. Rowell & Co., (N. Y.) Newspaper Reporter, says:

"Daniel F. Beatty, the organ builder, of Washington, N. J., presses forward with greatest vigor."

From Wm. Peol, Niagara Falls, N. Y.

"Several months use of the elegant Parlor Organ you sent me satisfies me that it is one of the best made. It has a rich tone; its various tones are most pleasant. I most heartily recommend your organs for parlor school, church or other use."

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for five years. Send for extended list of testimonials before buying a parlor Organ. Address.

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A

THE CHEAPEST AND BEST PLACE TO BUY YOUR

BOOTS, SHOES, GAITERS & SLIPPERS

in Clinton or Centre counties is at

J. KAMP'S,

LOCK HAVEN, PENN'A,

where a large and nice stock for Spring and Summer has just arrived. Come and see them. ☞ BOOTS AND SHOES AT WHOLESALE. ☜

DAVID F. FORTNEY,

ATTORNEY-AT-LAW,

BELLEFONTE, PA.

48x1y.

Awarded the Highest Medal at Vienna.

E. & H. T. ANTHONY & CO.

591 *Broadway, New York.*

(Opp. Metropolitan Hotel.)

Manufacturers, Importers & Dealers in

Engravings, Chromos and Frames.
STEREOSCOPES & VIEWS,
Albums, Graphoscopes, Photographs,
And kindred goods—Celebrities, Actresses,

PHOTOGRAPHIC MATERIALS

We are Headquarters for everything in the way of

STEREOPTICONS AND MAGIC LANTERNS,
MICRO-SCIENTIFIC LANTERN,
STEREO-PANOPTICON,
UNIVERSITY STEREOPTICON,
ADVERTISER'S STEREOPTICON
ARTOPTICON,
SCHOOL LANTERN, FAMILY LANTERN
PEOPLE'S LANTERN.

Each style being the best of its class in the market.

Catalogue of Lanterns and Slides, with directions for using, sent on application.

Any enterprising man can make money with a Magic Lantern.

☞ Visitors to the Centennial Exposition will do wisely to defer purchasing goods in our line until they come to our store in New York, where they will find greater variety and more moderate prices, and can select more at their leisure. But we have a concession to sell some styles of our goods in the building of the Department of Public Comfort, and those not coming to New York are invited to call on our representative there.

☞ A full stock of Views of the Exposition Buildings and their contents.

☞ Cut out this ad. for reference. ☜

WANTED. We will give energetic men and women

Business that will Pay

from $4 to $8 per day, can be pursued in your own neighborhood, and is strictly honorable. *Particulars free*, or samples worth several dollars that will enable you to go to work at once, will be sent on receipt of fifty cents.

Address LATHAM & CO.
Box 2,154. 419 Washington St., Boston, Mass

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors.

O. DEININGER, Associate Editor.

Millheim, Thursday Mar. 1

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. S. C. R. R., has a population of 6—700, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this.

AN INDIAN MASSACRE.

A Story of Female Heroism.

DETROIT, Jan. 28. 1877.

There lived in Detroit, Michigan, a woman so little known, even to the people on the block in which she lived, that the crape on the door was the first warning many of them had that she had been ill. It was the widow Hutley, and living in the same cottage, and made a widow at the same time, was Mrs. Ebberts.

As the trial of John D. Lee brought back to public recollections the horrors of pioneer life in the West, the death of Mrs. Hutley may again uncover that page of history on which was written the Indian massacres of frontier settlers in Minnesota. Both widows were victims of that brief and bloody strife which desolated so many cabins on that picket line of civilization. History forgot to record their names and their heroism. Let both be chronicled here.

STORY OF THE MASSACRE.

When the frontier troubles began the two widows were wives and mothers, living in log cabins about a mile apart. These two cabins were the only ones for three or four miles either way, and when the conduct of the indians became so suspicious that prudence counselled removal from the frontier the Ebberts family left their home and consolidated with the Hutleys for mutual defence. Each family had two children, making eight persons in the cabin. The Indians had thus far molested no one, but there were fierce and surly looks, skulked about as if keeping watch on the settlers, and the pioneers were living in a state of excitement and apprehension. One day, when the women had occupied the same cabin for two weeks, Mr. Hutley started for a settlement seven miles distant to procure provisions, leaving Mr. Ebbert to guard the cabin. All outdoor work had ceased. If the pioneer moved outside of the barricaded cabin his life was carried in his hand, and his eyes were on the alert to detect the presence of the expected foe.

AN UNHAPPY QUARREL.

The average woman can sever the ties of friendship, or rise superior to the perils of the hour to carry her point. Mr. Hutley had not been gone an hour when the children, rendered nervous and irritable by their close confinement engaged in a quarrel. The eldest child was only five, so that no great physical damage could have been inflicted, but the quarrel angered the mothers; harsh words passed and Mrs. Ebberts declared that she would not remain in the Hutley cabin another hour. Her husband was weak minded enough to share in her feeling, and immediately preparations were made to return and occupy his own cabin. He took the bed on his back, and the oldest child by the hand and started for home, leaving his wife to follow on with his rifle and the other child. Anger brought on such a spirit of recklessness that the man no longer feared any danger. Mrs. Ebberts did not immediately follow, having to make up a bundle of little articles, and, the husband had about twenty minutes' start of her. While both women were heartily ashamed of their silly conduct five minutes after their hot words had been spoken, yet neither would be the first to make conciliatory advances, and Mrs. Hutley stood in her cabin door and saw Mrs. Ebberts and child disappear in the forest.

THE CRACK OF THE RIFLE.

Just as she lost sight of them she heard the report of rifles and faint yells in the direction of the other cabin, and she instantly divined that the long expected blow had fallen. Forgetting everything but the fact that her neighbors were in peril, she took down the spare rifle which her husband had provided, and which she knew how to use, warned her children not to leave the cabin, and in two or three minutes she was running through the woods after Mrs. Ebberts. It subsequently appeared that Ebberts had just reached his home when he was attacked by a band of at least fifty Indians. The child was shot dead at the first volley, but the father prolonged his life for a few minutes by dodging from tree to tree. His wife was within eighty rods of him when he was killed. She heard the firing and whooping, and, while prudence warned her to retreat, her love forced her on to join her husband. The Indians had caught sight of her and opened fire when Mrs. Hutley came up.

FEMALE HEROISM.

History will never record a braver deed. Rendered desperate by the almost certain knowledge that her husband and one child had been murdered Mrs. Ebberts was like a tigress. She had her husband's rifle, and for a time the two lone women held that entire band of savages at bay. Nay, more than that, they killed three of the redskins and wounded two more, as the Indians afterward admitted. When they found that the plan was to surround them they fell back. Between that point and the cabin the child was killed. The women carried the body for a few rods, but the close pursuit obliged them to drop it.

A NEW HORROR.

A new horror awaited them as they entered the cabin. The demons had already been there. The oldest child was dead on the floor, its head almost severed from the body, and the youngest had been carried away. Two Indians were still in the house, making preparations to burn it. One made a safe escape, but the other was shot down by Mrs. Ebberts as he cleared the doorstep. There was no time to remember the scalped and mutilated bodies in the forest. The Indians were at the door almost before the dark body at the step had ceased quivering.

It was a stout cabin, having more strength, than convenience. Logs and roof were not yet seasoned enough to burn, and the single window was protected by a heavy blind. The redskins knew that there were only two women in the house, and they dashed at it and swarmed around it as wolves would surround a helpless doe.

STORY OF THE SURVIVOR.

"Mrs. Hutley was as pale as death and her hand trembled as she loaded the rifle, but her eyes shone like fire and she bit her lips till the blood came. I suppose I was half crazed, for I wanted to open the door and fight the whole band."

Thus says the survivor, whose story of the terrible affair is as clear as the page of a book. The excitement was too great for the women to plan a defence, but both understood that the Indians must be beaten off. There were two loopholes in the door and others in the walls. While the savages were massing against the door two of them were badly wounded from within, and soon thereafter one was killed from a loophole in the wall. Discovering that they had perilous work on hand the Indians drew off and took cover behind logs, stumps and trees, and for an hour they fired at the loopholes, hoping that a chance shot might kill or wound. Their bullets were simply thrown away, and the effort to fire the roof was time spent for nothing.

A FEARFUL DAY AND NIGHT.

All day long the siege was maintained, and when darkness fell the women realized that it was to be the longest night of their lives. A child dead in the cabin, another carried away, a husband and two children dead in the woods, and the little clearing was alive with human devils seeking the blood of the two desperate defenders. Says Mrs. Ebberts:

"My nerves were strung up till I felt every minute as if I must toss up my arms and scream out to relieve the agony of my heart, and Mrs. Hutley was suffering just as badly. At one time she would be wailing and sobbing over the poor dead body on the floor, and then again she would stand at one of the loopholes, her face so white that I could see it through the darkness. It was as still as death outside until about ten o'clock. We were not off our guard at all, but were beginning to hope that the savages had left, when we heard them on the roof. At the same moment they plugged up all the loopholes with sticks cut for the purpose. I drove these plugs out with the ax, while Mrs. Hutley watched the roof. She fired as the Indians made an opening, and we heard a scream of pain. There were no further demonstrations until an hour before daylight, though we heard the wretches creeping around the cabin.

BATTERING THE DOOR.

"As the night was wearing away they brought up a log and battered in the door. We had warning and were ready. As the Indians rushed into the opening we both fired. They came faster and thicker, but Mrs. Hutley went at them with the axe and I with a knife, and we drove them out. It was all over in a minute. I remember the shouts and yells; they got hold of me; I heard the axe chopping at them and then we were alone again."

AID AT LAST.

At daylight the Indians drew off, warned that aid for the women was at hand. Hutley never reached the settlement for which he started. Weeks afterward his dead body was found in the woods, while his scalp ornamented some warrior's dress. The heroines were rendered childless and widowed in one day, for the child carried away has never been heard of, and while one received a slash across the face in the terrible fight to clear the cabin the other was wounded by a bullet at the same moment.

They came to Detroit years ago to be near friends, but long ago Mrs. Hutley became crazed with her grief, and for years Mrs. Ebberts has been a nervous wreck, starting up in alarm at the slightest sound and unable to sleep for more than a few minutes at a time. During the last five years of her life Mrs. Hutley wandered up and down searching for her child and stopping pedestrians to ask for her husband, and tears came to the eyes of strangers as they saw the poor wreck at the gate and heard her call:—

"Come back, Mrs. Ebberts! Come back and I'll ask your forgiveness!"

* * *

A SCHOOLBOY'S REVENGE.—Judge Pittman's boy Bill acquired learning in a log schoolhouse. At one place the plaster between the logs is broken away, and through this aperture Bill endeavored to escape feet foremost during school hours one day last summer. Unfortunately, he stuck fast when half way through, and he could neither run nor retreat. When the attention of Mr. Simes, the teacher, was directed to the culprit, Mr. Simes proceeded to the exterior of the edifice, and embraced the opportunity afforded by William's position to hammer him with a shingle. Then young Mr. Pitman was pulled out and plunged into sums in vulgar fractions.

Near the schoolhouse there is a millrace, at the end of which there is a sluice-gate. Immediately below the gate there is a huge deep tank, which carries the water to the under-shot wheel. The inside of the tank is green and slimy, and when the water is drawn carefully out of it a great many fish can often be found lying on the bottom. The tank is fifteen feet deep. A few days after the flogging Bill happened to pass the tank and looked in. He saw Mr. Simes at the bottom, picking up fish and putting them into a bag. William felt that the hour of vengeance had struck. He turned the handle of the sluice-gate, and in less than a minute that jolly old pedagogue was floundering in six feet of water, trying in vain to clamber up the slimy sides of the tank. When he saw young Pitman he shrieked for help. But Bill, with a fiendish coolness, said, "No, sir; you've got to tread water till you promise never to lick me again." Then Simes solemnly pledged himself never to strike another blow at him, and Bill let the water from the tank, and helped Simes out. The night when Bill got home he found Simes there conversing with the judge, and five minutes later the judge was fondling William with a trunk strap, while Simes sat by and smiled. William has since expressed the opinion confidentially that Simes is a perfidious scoundrel.

* * *

DIDN'T STAND THE TEST.—A young man read in a paper a few days ago that if you wanted to find out if the woman you had selected for your future spouse had a good temper you ought to take occasion to step on her dress, or snap the sticks of her fan, or in some way annoy or discompose her. "If," said the great authority who presides over the column of advice. "If she betrays no sign of ill-temper, she will prove a model wife." Accordingly the young man seized an opportunity when his sweetheart was rigged in her most killing array to step on her trail and pull out about three yards of gathers, with a rip like a peal of thunder, exposing about three-quarters of the frame work that makes her dress stick out behind. But instead of meeting the accident with perfect equanimity, she turned round and jabbed her parasol in his eye, called him a long haired loaper, and asked him why he didn't wear his feet sideways. He expressed himself thankful that he didn't marry the girl before finding out what sort of a temper she had; but the doctor doesn't think his eye will grow out again.

* * *

The Lock Haven *Democrt* says, John Bell, on Upper Jerry's Run, Cameron county, where he has a log camp, has in his posession eight live deer, one a fine buck, which he captured alive by running them down He captured four inside of three hours and a half. The snow is so deep that deer cannot run, and Mr. Bell caught them by using snow shoes in the chase. He had a severe struggle with the buck which showed fight. By means of a noose thrown over his head, and through skill and main strength, he got the buck choked and down and after tying him to a tree, got his legs tied, and then got him on a brush and hauled his game into camp. When he captured the four he had to go back to camp for help to bring in the animals.

* * *

Youth holds no society with grief.

VEGETINE

Strikes at the root of disease by purifying the blood, restoring the liver and kidneys to healthy action, invigorating the nervous system.

Vegetine

Is not a vile, nauseous compound, which simply purges the bowels, but a safe, pleasant remedy which is sure to purify the blood, and thereby restore the health.

Vegetine

Is now prescribed in cases of Scrofula and other diseases of the blood, by many of the best physicians, owing to its great success in curing all diseases of this nature.

Vegetine

Does not deceive invalids into false hopes by purging and creating a fictitious appetite, but assists nature in clearing and purifying the whole system, leading the patient gradually to perfect health.

Vegetine

Was looked upon as an experiment for some time by some of our best physicians, but those most incredulous in regard to its merit are now its most ardent friends and supporters.

Vegetine

Says a Boston physician, "has no equal as a blood purifier. Hearing of its many wonderful cures, after all other remedies had failed, I visited the laboratory and convinced myself of its genuine merit. It is prepared from barks, roots and herbs, each of which is highly effective, and they are compounded in such a manner as to produce astonishing results."

Vegetine

Is acknowledged and recommended by physicians and apothecaries to be the best purifier and cleanser of the blood yet discovered, and thousands speak in its praise who have been restored to health.

PROOF.

WHAT IS NEEDED.

BOSTON, Feb. 13, 1871.

MR. R. R. STEVENS:

Dear Sir—About one year since I found myself in a feeble condition from general debility. VEGETINE was strongly recommended to me by a friend who had been much benefited by its use. I procured the article, and after using several bottles, was restored to health and discontinued its use. I feel quite confident there is no medicine superior to it for those complaints for which it is especially prepared, and would cheerfully recommend it to those who feel that they need something to restore them to perfect health. Respectfully yours.

U. L. PETTINGILL.

Firm of S. M. Pettingill & Co., 10 State St., Boston.

CINCINATI, Nov. 26, 1872.

MR. H. R. STEVONS:

Dear Sir—The two bottles of VEGETINE furnished me by your agent, my wife has used with great benefit.

For a long time she has been troubled with dizziness and costiveness; these troubles are now entirely removed by the use of VEGETINE.

She was also troubled with Dyspepsia and General Debility, and has been greatly benefited.

THOS. GILMORE,
229½ Walnut Street.

FEEL MYSELF A NEW MAN.

NATICK, Mass., June 1, 1872.

MR. H. R. STEVEZS:

Dear sir—Through the advice and earnest persuasion of Rev. E. S. Best, of this place, I have been taking VEGETINE for Dyspepsia, of which I have suffered for years.

I have used only two bottles and already feel myself a new man. Respectfully,

DR. J. W. CARTER.

Report from a Practical Chemist and Apothecary.

BOSTON, Jan. 1. 1874.

Dear Sir—This is to certify that I have sold at retail 154½ dozen (1875 bottles) of your VEGETINE since April 12, 1870, and can truly say that it has given the best satisfaction of any remedy for the complaints for which it is recommended that I ever sold. Scarcely a day passes without some of my customers testifying to its merits on themselves or their friends. I am perfectly cognizant of several cases of Scrofulous Tumors being cured by VEGETINE alone in this vicinity. Very respectfully yours,

AL GILMAN, 469 Broadway.

TO H. R. STEVENS, Esq.

Prepared by H. R. Stevens, Boston M.

Vegetine is Sold by All Druggists

Beatty's Parlor

ORGANS.

ELEGANT STYLES, with Valuable Improvements. New and Beautiful Solo Stops. OVER ONE THOUSAND Organists and Musicians endorse these organs and recommend them as STRICTLY FIRST CLASS in tone, Mechanism and durability. Warranted for six years.

Most Elegant and Latest Improved.

Have been awarded the HIGHEST PREMIUM in competition with others for

Simplicity, Durability, PROMPTNESS,

AND PIANO LIKE ACTION PURE, SWEET, and EVEN BALANCED TONE, ORCHESTRAL EFFECTS and INSTANTANEOUS ACCESS WHICH MAY BE HAD TO THE REEDS.

Send for Price List. Address,

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A.

CRISTADOR O

HAIR DYE.

Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and BEST; it acts instantaneously, producing the most natural shades of Black or Brown; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.

J. CRISTADORO,
P. O. Box, 1533. New York.

BEATTY PIANO! BEST IN USE.

Grand Square and Upright.

DANIEL F. BEATTY.

Washington, New Jersey, U. S. A.

BROCKERHOFF HOUSE.

FIRST-CLASS HOTEL.

D. JOHNSTON & SONS, Proprietors

BELLEFONTE PA.

BEATTY PIANO!

Grand Square and Upright.

BEST OFFER EVER GIVEN NOW READY.

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE,
Millheim, Penn'a

18x1y.

BEATTY PARLOR ORGANS

ESTABLISHED IN 1856.

Any first-class SIGN PAINTER AND LETTERER can learn something to his advantage by addressing the manufacturer

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A.,

BEATTY Piano & Organs Best in Use.

DANIEL F. BEATTY

Washington, New Jersey, U. S. A.

EHRAIM BARTHOLOMEW,

Boot & Shoemaker,

MILLHEIM, PA.

Would most respectfully inform the public that he is prepared to do all kinds of work in his line in the most satisfactory and workmanlike manner. Prices moderate. A share of the public patronage respectfully solicited. 41-6m

BEATTY PIANO

GRAND SQUARE AND UPRIGHT.

Agents wanted everywhere. Address, DANIEL F. BEATTY, Washington, New Jersey, U. S. A

JOHN C. MOTZ & CO. BANKERS.

MILLHEIM, PA.

Recieve Deposits,

Allow Interest,

Discount Notes.

Make Collections

Buy and Sell Government Securities

Gold and Coupons,

Issue Drafts on

New York, Philadelphia or Chicago

and possess ample facilities for transaction of a General Banking Business.

JOHN C. MOTZ, President. A WALTER. Cashier.

HARDWARE!

HARDWARE!

THE BEST

AND

CHEAPEST

AT

Boggis Bros.

Exchange Building,

MAIN STREET,

Lock Haven.

HARDWARE!

HARDWARE!

THE JOURNAL OFFICE

has for sale the celebrated

PHOTOGRAPH MARRIAGE CERTIFICATES

PHOTOGRAPH FAMILY RECORD,

BAPTISMAL CERTIFICATES, and

CONFIRMATION CERTIFICATES,

published by CRIDER & BROTHER, YORK, PENNA.

These
Certificates
are unequaled by
anything of the kind out.
Hundreds of them are sold annually by Ministers of the Gospel and others.
We were so highly pleased with the samples sent us, that we ordered a large lot at once; and made arrangements with the publishers for the right of exclusive sale in Penn, Gregg, Potter, Haines and Miles townships. We respectfully invite Ministers and young couples to come and see For sale singly or by the dozen

Geo. L. Potter, Jno L. Kurtz

GEO. L. POTTER & CO.,

General Insurance Agency

BELLEFONTE PA.,

Strongest Agency in the County. Policies issued on the Stock and Mutual Plan.

18x1

DAN. F. BEATTY'S

Parlor Organs,

These remarkable instruments possess capacities for musical effects and expression never before attained, adapted for Amateur and Professional, and an ornament in any parlor.

EXCEL IN QUALITY OF TONE, THOROUGH WORKMANSHIP, ELEGANT DESIGNS AND FINISH

and Wonderful Variety of their Combination Solo Stops.

Beautiful new Centennial Styles now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A.

Late Immense Discoveries by STANLEY and others are *just added* to the only *complete*

Life and Labors of Livingstone.

This veteran explorer ranks among the most heroic figures of the century, and this book is one of the most attractive, fascinating, richly illustrated and instructive volumes ever issued. Being the only entire and authentic life, the millions are eager for it, and wide-awake agents are wanted quickly. For proof and terms address HUBBARD BROS., Publishers, 733 Sansom St., Phila. Pa

BEATTY PIANO!

Grand Square and Upright.

From Geo. E. Letcher, firm of Wm. H. Letcher & Bro. Bankers, Fayette, Ohio.

"We received the piano and think it a very fine toned one out here. Waited a short time to give it a good test. If you wish a word in favor of it we will cheerfully give it.'

James R. Brown, Esq., Edwardsville, Ill. says:

"The Beatty Piano received gives entire satisfaction." Agents wanted. Send for catalogue. Address

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A

N E W ! ! !

Mrs. M. A. Sourbeck and Mrs. A. Chambers, have established a Millenery Shop in Millheim.

Bonnets, Hats Ribbons Flowers

and all goods entering into their line kept, and sold as cheaply as possible for *cash*. Call at the Post Office Building and be convinced. Satisfaction guaranteed. 18x1y.

BARNES' PATENT FOOT POWER MACHINERY CIRCULAR AND SCROLL SAWS, LATHES, ETC., FANCY WOODS AND DESIGNS.

10 different machines suited to the wants of mechanics and amateurs. MEN, BOYS and LADIES are making from $3 to $10 per day using them. The old style thrown aside when these are known. Say where you read this, and send for 48 page catalogue FREE. W. F. & J. BARNES, Rockford, Winnebago Co., Illinois. 4Jy.

THE MILLHEIM GROCERY,

BY GEORGE ULRICH,

Has just a little the best COFFEE, SUGAR, SYRUPS TEAS, CHOCOLATE DRIED FRUIT, CONFECTIONARIES, CHEESE AND CRACKERS, in town.

Also a general variety of NOTIONS and Stationary.

Country Produce taken in exchange for goodes, at the highest market rates CALL AND SEE. 18x1y

JOHN D. FOOTE,

Dealer in General Merchandise

MILLHEIM, PA.

Manufactures teh celebrated Keystone Cultivator, Threshing Machines, Improved Horse Power, Shakers, Stoves and Kettles. All kinds of Castings made to order.

A full line of Cooking, Parlor and Office Stoves always on hand. Tin and Sheet Iron Ware on hand or made to order. Repairing promptly attended to.

Special inducements to cash buyers. A share of the public patronage is respectfully solicited.

35x6m.

CHAS. H. HELD,

DEALER IN ALL KINDS OF

Clocks, Watches and

JEWELRY.

of the latest styles.

All kinds of Clocks, Watches and Jewelry repaired on short notice and WARRANTED. The ladies and the public generally are invited to call. Room—Second Floor of Alexander's Block,

Millheim, Centre Co., Penna.

J. W. WALLACE & CO.,

Druggists,

Corner Main And Grove Streets,

LOCK HAVEN, PA.

A full stock of Drugs & Chemicals constantly on hand. All the leading Patent Medicines—Paints, Oils and Glass, at lowest prices

Millheim Marble Works
Deininger & Musser

The undersigned would again call the attention of the public to the fact that they are still engaged in the manufacture of

Monuments

Couches,

Headstones.

or any other work entering into their line. Our prices are moderate while our work is second to none in this part of the state.

Call

and

See.

SHOPS, EAST of BRIDGE, MILLHEIM, PA

DEININGER & MUSSER.

FURNITURE ROOMS.

Ezra Krumbine.

(Successor to J. O. DEININGER,)

Would most respectfully inform the citizens of Centre county, that he has constantly on hand all kinds of FURNITURE, made of the best material and in the most approved styles.

BUREAUS,
BEDSTEADS,
WASHSTANDS,
SINKS,
TABLES,
DOUGH TRAYS,
CORNER CUBBOARDS,

and all other articles in his line constantly on hand. Prices cheap to suit the times The wants of young married couples especially suited. Come and see. SHOPS, MAIN STREET CENTRE HALL, PA. 21x1y.

THE PEOPLES' DRUG STORE.

ALLEGHANY STREET,

NEXT DOOR SOUTH OF HICKS & BRO'S HARDWARE,

BELLEFONTE, PENNA.,

Has been re-opened, re-fitted and re-stocked with the best and most popular Drugs and Medicines.

Particular attention given to the wants of Farmers and those living in the Country. 21x1y W. M HERRINGTON, Agent.